

Inhaltsverzeichnis

B.A.-Studiengänge.....	3
Japanologie.....	4
Japanologie Allgemein.....	4
Japanologie - Schwerpunkt Sprachwissenschaft	7
Japanologie, Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens	8
Sinologie	11
Koreanistik.....	23
Wirtschaft und Politik Ostasiens	28
Schwerpunkt Politik Ostasiens.....	28
Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens	31
M.A.-Studiengänge	35
Japanische Linguistik.....	36
Geschichte Japans.....	38
Chinesische Philosophie und Geschichte	40
Chinesische Sprache und Literatur	45
Koreanistik.....	48
Politik Ostasiens.....	51
Wirtschaft Ostasiens (Angebot in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)	54

B.A.-Studiengänge

Japanologie

Japanologie Allgemein

MODUL JA-1 Japanisch Grundstufe I (Optionalbereich)

090 901	Japanisch Grundstufe I - Grammatik, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Mo 10.00-12.00, NB 5/99 Gruppe B: Mo 14.00-16.00, NC 5/99	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A: 10,0

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Übungen, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden auf der Grundlage des Lehrbuchs Japanisch Grundkurs (Teil I) wichtige grammatische Grundmuster vermittelt.

Beginn: 17.10.2011

Vorbesprechung: Für alle Erstsemester der Japanologie am Mo, 10.10., 16Uhr, HGB 40. Anmeldung und Vorbesprechung für die Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 11.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder annette.hansen@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-1 Japanisch Grundstufe I (Optionalbereich)

090 902	Japanisch Grundstufe I - Übungen, in 3/ 4 Parallelveranstaltungen Gruppe A: Di 10.00-12.00, GB 04/59 Gruppe A: Di 12.00-14.00, GB 04/59 Gruppe A: Di 12.00-14.00, Raum wird noch bekannt gegeben Gruppe B: Do 10.00-11.00, ND 03/99 Gruppe B: Do 11.00-12.00, ND 03/99 Gruppe B: Do 14.00-15.00, HGB 50 Gruppe B: Do 15.00-16.00, HGB 50 Gruppe C: Fr 10.00-12.00, HGB 30 Gruppe C: Fr 12.00-14.00, GB 04/159 Gruppe C: Fr 12.00-14.00, HGB 50	<i>Handa-Graf, Ikezawa-Hanada, Shimba,</i>
---------	--	--

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A: 10

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Grammatik, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden die in der Veranstaltung 090 901 erlernten grammatischen Grundmuster geübt und in die Praxis umgesetzt.

Wählen Sie von jedem Wochentag eine Veranstaltung. Die Einteilung findet in der Vorbesprechung am 11.10.2011 statt.

Vorbesprechung: Für alle Erstsemester der Japanologie am Mo, 10.10., 16Uhr, HGB 40. Anmeldung und Vorbesprechung für die Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 11.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de, kanako.handa@rub.de, hisami.shimba@rub.de.

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-1 Japanisch Grundstufe I (Optionalbereich)

090 903	Japanisch Grundstufe I – Schrift, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Mi 10.00-12.00, HZO 60 Gruppe B: Mi 14.00-16.00, HGB 30	N.N.
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A: 10

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

Übungen zu den Schriftzeichen des Lehrbuchs Japanisch Grundkurs. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Beginn: 12.10.2011

Vorbesprechung: Für alle Erstsemester der Japanologie am Mo, 10.10., 16Uhr, HGB 40. Anmeldung und Vorbesprechung für die Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 11.10.2011

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-2 Japanische Mittelstufe I

090 905	Japanisch Mittelstufe I - Morphologie Mi 16.00-18.00, HGB 50	Schruff
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

Systematische Einführung in die japanische Morphologie unter Benutzung der Nachschlagegrammatik Japanische Morphosyntax. Ergänzende Veranstaltungen sind die weiteren Kurse des Moduls JA-02 Japanisch - Mittelstufe I.

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter katharina.schruff@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, Jens 1989: Sprachbau. In: Bruno Lewin (Hg.), Sprache und Schrift Japans, Leiden: Brill, 26-62.
- 1995: Japanische Morphosyntax, Heidelberg: Julius Groos.

MODUL JA-2 Japanische Mittelstufe I

090 906	Japanisch Mittelstufe I – Textanalyse, 2st., Di 10.00-12.00, NB 03/99	Hansen
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

In diesem Kurs werden einfache japanische Texte aus unterschiedlichen Sachebieten gelesen, analysiert und übersetzt. Neben der Verbesserung allgemeiner Lese- und Übersetzungsfähigkeiten wird auch die Anwendung der im Morphologie- bzw. Syntaxkurs erworbenen Kenntnisse geübt. Dadurch sollen die Teilnehmer schrittweise in die Lage versetzt werden, sich japanischsprachiges Material selbständig zu erschließen. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-2 Japanische Mittelstufe I

090 907	Japanisch Mittelstufe I - Aufsatz und Konversation, 2st., Gruppe A: Do 12.00-14.00, GA 03/140 Gruppe B: Fr 10.00-12.00, HMA 40	<i>Handa-Graf</i>
---------	--	-------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

In diesem Kurs sollen die bereits gelernten grammatischen Strukturen schriftlich und mündlich in die Praxis umgesetzt werden. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder kanako.handa@rub.de

MODUL JA-2 Japanische Mittelstufe I

090 908	Japanisch Mittelstufe I - Übungen, 2 Parallelveranstaltungen 2st., Gruppe A: Mo 10.00-12.00, GB 04/59 Gruppe B: Mo 14.00-16.00, HGB 30	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

In diesem Kurs werden neue grammatische Muster gelernt und in schriftlichen wie auch kommunikativen Übungen eingeübt. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 10.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-3 Japanische Oberstufe I

090 951	Japanisch Oberstufe I - Aufsatz und Konversation, 2st., Mi 16.00-18.00 Uhr, GB 04/159	<i>Handa-Graf</i>
---------	--	-------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar:

Ziel dieses Kurses ist die Steigerung der aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz.

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder kanako.handa@rub.de

MODUL JA-3 Japanische Oberstufe I

090 952	Japanisch Oberstufe I – Textlektüre, 2st., Mi 10.00-12.00, GB 04/59	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar:

In diesem Kurs werden japanische Originaltexte (fachliche wie auch literarische) gelesen. Textvorschläge der Teilnehmenden sind willkommen. Ziel ist der selbständige Umgang mit verschiedenen Arten japanischer Texte. Die zu lesenden Texte werden ins Blackboard eingestellt.

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Japanologie - Schwerpunkt Sprachwissenschaft

MODUL JL-01 Nihongogaku III

MODUL JB-2 Grundlagen II : Sprachwissenschaft des Japanischen II

090 602	Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie, 2st., Bibliothek für Ostasienwissenschaften Di 08.00-10.00 in der Bibliothek für Ostasienwissenschaften	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 5,0

Kommentar:

Findet in der Bibliothek UB 4 statt.

Wie der Titel der Veranstaltung bereits andeutet, sollen den Teilnehmern dieses Kurses geeignete Hilfsmittel (Wörterbücher, Nachschlagewerke usw.) für das Studium der Japanologie an die Hand gegeben und mit deren Hilfe erste notwendige Arbeitstechniken erprobt und eingeübt werden. Dieser Kurs wird allen Studierenden dringend empfohlen, die sich im Rahmen ihres Studiums mit Japan oder japanischsprachigem Material auseinandersetzen müssen.

Beginn: Di, 11.10.2011, Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bibliothek für Ostasienwissenschaften (UB, 4. Etage)

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-4 Klassischjapanisch I

090 603	Einführung in das Klassische Japanisch I, 2st., Fr 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Ikezawa-Hanada,</i>
---------	--	------------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 2,0

Kommentar:

Erster Teil eines zweisemestrigen Kurses, welcher eine Einführung in die Grammatik der um die Jahrtausendwende am japanischen Hofe gebrauchten Sprache anhand der hundert Gedichte der um 1235 kompilierten Anthologie Hyakunin isshu bildet.

Beginn: 14. 10. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Als Lehrbuch wird folgendes Buch verwendet: Rickmeyer, Jens 2004 (3. Auflage): Einführung in das klassische Japanisch - anhand der Gedichtanthologie Hyakunin isshu, München: iudicium.

Als einführende Literatur werden u.a. 1° Sansom, Gorge Bailey 1964 (2 Auflage): A History of Japan to 1334, London: The Crescent Press, S. 99-385 und 2° Florenz, Karl 1906: Geschichte der japanischen Literatur, Leipzig: Amelangs, St. 125-275 empfohlen.

Außerdem sollten die Teilnehmer vor Kursbeginn folgende Literatur lesen: 1° Bersihand, Roger 1963: Geschichte Japans, Stuttgart: Kröner (Kroners Taschenausgabe 350), S. 94-142; 2° Katoo, Syuuiti 1990: Geschichte der japanischen Literatur, Bern: Scherz, S. 109-151.

MODUL JL-03 Schriftsprache

MODUL JB-5 Spezialisierung I: Seminar zum Sprachsystem I

090 651	Buñgo 2st., Di 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Osterkamp</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kommentar:

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

MODUL JB-5 Spezialisierung I: Seminar zum Sprachsystem I

090 652	Thema folgt Do 14.00-16.00, GA 04/140	<i>Osterkamp</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kommentar:

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

MODUL JB-5 Spezialisierung I: Seminar zur Sprachgeschichte I

090 653	Altjapanisch, 2st., Mo 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Osterkamp</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab 5.

CP: 5,0

Kommentar:

Beginn: 10.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

**Japanologie, Schwerpunkt Geschichte,
Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens**

JG-01 Einführung in die japanische Geschichte I

MODUL JB-01 Orientierung

090 200	Vorlesung: Einführung in die Japanologie Mo 16.00-18.00, HZO 100	<i>Mathias, Osterkamp, Köck, Schmidt, Schruoff</i>
---------	---	--

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,0

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse, keine Japanischkenntnisse

Kommentar:

Die Vorlesung ist Teil des Moduls "JB-1 Orientierung" und bietet den Studienanfängern eine Einführung in das Fach Japanologie. Neben einem allgemeinen Überblick über zentrale Themen der japanologischen Forschung, vermittelt die Vorlesung auch Grundlagenwissen über die Geschichte des Fachs. Zugleich stellt die Vorlesung die

an der Ruhr-Universität vertretenen fachlichen Schwerpunkte genauer vor, um den Studierenden die spätere Entscheidung für einen der angebotenen Schwerpunkte zu erleichtern. Da die Vorlesung in Form einer

Ringvorlesung stattfindet, an der sich verschiedene Dozenten beteiligen, können die Studierenden auch die Lehrenden und ihre jeweiligen fachlichen Schwerpunkte in der Japanologie näher kennenlernen. Literatur zum Thema wird im Laufe der Veranstaltung vorgestellt.

Sprechstunde: Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

JG-01 Einführung in die japanische Geschichte I

MODUL JB-01 Orientierung

090 201	Seminar: Arbeitstechniken der Japanologie, 2st., Gruppe A: Di 16.00-18.00, GB 04/59 Gruppe B: Mi 14.00-16.00, GB 04/59	<i>Schmidt, Schruoff</i>
---------	--	--------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 4,0

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse, keine Japanischkenntnisse

Kommentar:

Im Seminar geht es in erster Linie um das Einüben von Arbeitstechniken zur Erstellung eines Referates und zum Schreiben einer Hausarbeit. Darüber hinaus werden spezielle, für die japanische Geschichte wichtige Kenntnisse (Zeitrechnung, Hilfsmittel etc.) vermittelt. Das Proseminar wird das Semester hindurch in Workshop-Form geführt und mit einer (öffentlichen) Konferenzveranstaltung, bei der die Ergebnisse in kurzen, etwa 15-minütigen Vorträgen präsentiert werden, abgeschlossen. Das Modul kann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn die folgenden

Anforderungen erfüllt sind:

- regelmäßige Anwesenheit bei den Vorlesungen und Proseminarsitzungen.
- aktive Teilnahme am Proseminar durch die Übernahme kleinerer Übungsaufgaben von Sitzung zu Sitzung.
- Vorstellung der Arbeitsergebnisse in einem mündlichen Vortrag
- Abschlussklausur für das ganze Modul (orientiert am Stoff der Vorlesung)

MODUL JG-03 Grundlagen der historischen Japanforschung

MODUL JB-03 Vertiefung Hilfsmittel

090 202	Übung: Lektüre von Quellen in Übersetzung, 2st., Mi 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Köck</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 3,0

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse, keine Japanischkenntnisse

Kommentar:

Diese Übung soll ein Einstieg in den Umgang mit historischen Quellen zur japanischen Geschichte sein. Da sie sich an Studierende ohne oder mit geringen Japanischkenntnissen richtet, werden ausschließlich Quellen in englischer oder deutscher Übersetzung behandelt. Bei diesen Quellen handelt es sich um eine Auswahl der wichtigsten Dokumente der gesamten Geschichte Japans, die in chronologischer Reihenfolge behandelt werden. Voraussetzung sind hierbei Grundkenntnisse der japanischen Geschichte, die jedoch auch durch entsprechende begleitende Lektüre oder den Besuch der Vorlesung "Japanische Geschichte bis zum 19. Jahrhundert" erworben werden können. Zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul gehört neben aktiver Mitarbeit die regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Absolvieren zweier schriftlicher Tests. Diese werden bewertet, der Notendurchschnitt ergibt die Gesamtnote des Teilmoduls.

Beginn: Erste Semesterwoche

Sprechzeit: n.V. (Tel. 0234/32-26235, stefan.koeck@rub.de)

MODUL JG-04 Seminare zur japanischen Geschichte

MODUL JB-05 Spezialisierung I: Seminar zur japanischen Geschichte I

090 203	Seminar: Kanto-Erdbeben und Wiederaufbau: Tokyo/Yokohama 1923, 2st., Di 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang von 4 Semestern

Kommentar:

In zwei Jahren, 2013 jährt sich zum 90. Mal das große Kantô Erdbeben vom 1. September 1923, infolge dessen sich der Großraum Tokyo stark verändert hat. In diesem Seminar soll es weniger um das Erdbeben selbst gehen,

sondern vielmehr um Fragen, die im Zusammenhang mit dessen Folgen und dem Wiederaufbau stehen. Auch vor dem Hintergrund des Töhoku-Erdbebens am 11. März dieses Jahres sollen verschiedene Aspekte wie Art und Umfang der Hilfeleistungen, Reaktion der Betroffenen und der Politik, finanzielle Probleme, konkrete Fragen des Wiederaufbaus der betroffenen Gebiete, sozialer und struktureller Wandel und andere mehr untersucht werden. Dabei geht es darum, Erkenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen des Handelns der jeweiligen Akteure in solchen großen Katastrophen zu gewinnen.

Das Seminar soll Studierende an forschendes Lernen heranführen und sie mit wichtigen Methoden und theoretischen Ansätzen im Rahmen der historischen Japanforschung vertraut machen. Das Seminar wird in der Form von wöchentlichen Workshops und einer Abschlusskonferenz durchgeführt. Aktive Beteiligung an diesen Workshops und die Bearbeitung kleinerer Aufgaben sowie ein Abschlussreferat und/oder eine Hausarbeit sind Grundlage der Kreditierung.

Sprechstunde: Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

MODUL JG-06 Einführung in die Arbeit mit originalsprachigen Texten

MODUL JB-02 Klassischjapanisch I

090 204	Übung: Lektüre moderner japanischer Fachtexte, 2st., Do 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Schmidt</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2,0

Voraussetzungen: Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang von 4 Semestern; nach Rücksprache mit dem Dozenten auch nach Abschluss des Japanischkurses Grundstufe 2 und gleichzeitigem Besuch des Kurses Mittelstufe 1 möglich.

Sinologie

CB-01 Grundmodul Sinologie [alt]

CB-1 Grundmodul Sinologie [neu]

090 100	Seminar/Übung: Einführung in die Sinologie, 2st., Mi 14:00–16:00, HGB 40	<i>Klöter, Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3.0

Kommentar: Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Grundprobleme des Sinologiestudiums. Besonderes Augenmerk gilt der Geschichte des Fachs im Rahmen der europäischen Wahrnehmung Chinas, dem Selbstverständnis der Sinologie als philologischer Disziplin und methodischen Fragen der Beschäftigung mit einer fremden Kultur. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende im ersten Semester, die mit der doppelten Herausforderung konfrontiert sind, gleichzeitig eine schwierige Fremdsprache zu erlernen und den weiten Raum der chinesischen Zivilisation zu erkunden, an Strukturen und Standards wissenschaftlichen Denkens, Forschens und Formulierens über China heranzuführen. Hierzu dienen auch praktische Übungsteile (Umgang mit elektronischen Medien, Recherchen, Hilfsmittel etc.).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind regelmäßige und aktive Beteiligung, eine kurze schriftliche Zusammenfassung eines zu besprechenden Readertextes und Teilnahme an der Abschlussklausur.

Ein Reader mit zu besprechenden Texten ist zu Semesterbeginn im Sekretariat GB 1/38 erhältlich.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über VSPL-CampusOffice.

Beginn: 19.10.11

Sprechstunden: Klöter: Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de; Moll-Murata: Do, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: christine.moll-murata@rub.de

Literatur:

Franke, Herbert, *Sinologie*. Bern 1953.

Schütte, Hans-Wilm, *Die Asienwissenschaften in Deutschland: Geschichte, Stand und Perspektiven*. Hamburg: Institut für Asienkunde 2002 (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde 353)

Schmidt-Glinterz, Helwig, „*Sinologie und das Interesse an China*“, in: *Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse* Jg. 2007, Nr. 4.

CA-05 Klassisches Chinesisch

090 101	Seminar: Klassisches Chinesisch I, 4st., Mo 12:00–14:00, GB 03/49 Do 14:00–16:00, GB 03/49	<i>Roetz</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 7.0

Voraussetzungen: Der Kurs wird für Studierende des B.A.-Studiengangs Sinologie und der anderen ostasienwissenschaftlichen Studiengänge angeboten. Vorausgesetzt werden Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur intensiven Vor- / und Nachbereitung des Unterrichts. Für den Leistungsnachweis ist das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Semesterende erforderlich.

Kommentar: Grundlage des Unterrichts ist (auch im zweiten Semester) das Lehrwerk von Robert Gassmann und Wolfgang Behr: *Antikchinesisch – Ein Lehrbuch in drei Teilen*, Peter Lang, 2005, 3 Bände, ISBN 978-3-03910-843-5, 70,80 € Gegenstand des Wintersemesters sind zunächst Bd 1. und danach die ersten Übungsstücke in Bd. 2 des Lehrbuchs.

Vorbesprechung und Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Mo 14–15, GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

CB-01 Grundmodul Sinologie

090 102	Seminar: Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel, 2st., Mo 10:00–12:00, GABF 04/409	<i>Siegmund</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3.0

Voraussetzungen: Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor-Studenten, die bereits die Veranstaltungen „Modernes Chinesisch II“ und „Klassisches Chinesisch I“ erfolgreich abgeschlossen haben. Die Abschlussklausur in der letzten Stunde des Semesters ist (neben aktiver Teilnahme) Grundlage für den Scheinerwerb.

Kommentar: Die Veranstaltung führt in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Chinesische Geschichte und Geistesgeschichte ein, mit dem Hauptziel, die Teilnehmer mit dem Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel vertraut zu machen. Anhand von Wörterbüchern, Lexika, Sammelwerken und Enzyklopädien wird besprochen, wie sich Angaben zu einem Wort, zu einem Text und Materialien zu einem bestimmten Thema finden lassen. Dabei wird auch die zunehmende Rolle des Internets berücksichtigt. Neben der arbeitstechnischen Funktion der chinesischen Hilfsmittel sind auch die historische Entwicklung der betreffenden Literatur und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung Gegenstand der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird z.T. in der Bibliothek stattfinden.

Beginn: 17.10.2011

Sprechstunde: Mi 14–15, GB 1/135, E-Mail: felix.siegmund@rub.de

CD-01 Chinesische Geschichte und Philosophie [alt]

CB-1 Grundmodul Sinologie [neu]

090 103	Seminar: Einführung in die chinesische Philosophie, 2st., Do 12:00–14:00, HGB 50	<i>Roetz</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 3. (ggf. 1.)

CP: 2.5

Voraussetzungen: Empfohlen wird die Teilnahme im 3. Semester, aber auch eine Teilnahme im 1. Semester ist möglich. Chinesischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Hausarbeit oder (falls Hausarbeit oder Klausur im Modulteil Geschichte) Protokoll.

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundrichtungen der klassischen Philosophie Chinas, die sich zwischen dem 6. und 3. vorchristlichen Jahrhundert als Antwort auf die politische und soziale Krise der mittleren Zhou-Zeit herausgebildet haben. Die bedeutendsten dieser Richtungen, die die chinesische Geschichte und Geistesgeschichte nachhaltig beeinflusst haben – in rückblickender Systematisierung die Konfuzianer (Rujia), die Daoisten (Daojia), die Legisten (Fajia), die Mohisten (Mojia), die Schule der Namen (Mingjia) und die Yinyang-Schule (Yinyangjia) – sollen in einer repräsentativen Auswahl übersetzter Stellen besprochen werden.

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Mo 14–15, GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

Literatur:

- B. Schwartz, *The World of Thought in Ancient China*, Cambridge Mass. 1985
- A. C. Graham, *Disputers of the Tao*, La Salle 1989
- R. Moritz, *Die Philosophie im alten China*, Berlin 1990
- H. Roetz, *Die chinesische Ethik der Achsenzeit*, Frankfurt/M. 1992
- H. Roetz, *Konfuzius*, München 2006, Kap. IV
- H. Schleichert und H. Roetz, *Klassische chinesische Philosophie*, 3. Aufl., Frankfurt/M. 2009

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-04 Textlektüre

090 104	Seminar/Übung: Chinesische Historiographie, Teil I, 2st., Di 14:00–16:00, GABF 04/509	Roetz
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5 bzw. 3.0

Voraussetzungen: Klassisches und Modernes Chinesisch. Erforderliche Leistungen neben regelmäßiger aktiver

Kommentar: Im traditionellen Schema der "Vier Schatzhäuser" (*si ku*) des chinesischen Schrifttums nehmen historiographische Werke (*shi*) nach den "Klassikern" (*jing*) den zweiten Rang ein. Auch die „Klassiker“ selbst gehören der Sache nach zum Teil in dieses Genre. Dies deutet auf eine herausragende Rolle der Beschäftigung mit Geschichte im konfuzianisch beeinflussten China. Die Veranstaltung soll diese Rolle klären und auf Basis der Lektüre ausgewählter Passagen der einschlägigen Texte - *Shujing*, *Chunqiu*, *Zuozhuan*, *Zhushujinian*, *Shiji*, *Hanshu* - in das Selbstverständnis, die Grundlagen und die Verfahren der vormodernen Historiographie einführen. Die moderne chinesische Geschichtsschreibung wird Gegenstand einer Folgeveranstaltung im Sommersemester 2012 sein.

Voraussetzungen: Klassisches und Modernes Chinesisch. Erforderliche Leistungen neben regelmäßiger aktiver Teilnahme: Kleiner Schein: Referat bzw. kürzere Übersetzung. Großer Schein: Hausarbeit bzw. längere Übersetzung.

Beginn: 11. 10. 2011

Sprechstunde: Mo 14–15, GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

Literatur:

- Burton Watson, *Ssu-ma Ch'ien. Grand Historian of China*, New York and London 1958
 Bodo Wiethoff, *Grundzüge der älteren chinesischen Geschichte*, Darmstadt 1971, Kap. 1
 W. G. Beaseley und E. G. Pulleyblank, Hg., *Historians of China and Japan*, London 1961
 Gardner, Charles S., *Chinese Traditional Historiography*, Cambridge: Harvard UP, 1938
 Han Yu-shan, *Elements of Chinese Historiography*, Hollywood: Hawley, 1955
 J. Prusek, "History and Epics in China and the West", in: Prusek, *Chinese History and Literature*, Dordrecht 1970, S. 17-34
 D. D. Leslie, Colin Mackerras, Wang Gungwu, Hg., *Essays on the Sources for Chinese History*, Canberra 1973

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 105	Seminar: Christentum in China. Religionskontakte zwischen Ost und West in „drei Wellen“ (Teil II), 2st., Do 16:00–18:00, SH 187	Di Giacinto, Steinicke
---------	---	---------------------------

Empfohlenes Semester: ab 3.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Der Erwerb eines großen Leistungsscheins setzt regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie das Verfassen einer Hausarbeit voraus. Der Erwerb einer kleinen Studienleistung setzt regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats voraus.

Kommentar:

Der zweite Teil der Veranstaltung zu den „drei Wellen“ (Nicolas Standaert, 2001), in denen vormoderne Formen des Christentums nach China gelangten, wird die Diskussion des Sommersemesters 2011 aufnehmen und chronologisch weiterführen. Im Fokus stehen die franziskanische Mission während der Yuan-Dynastie (1280–1368) und die Etablierung des Jesuitenordens in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600–1720). Besonderes Interesse soll den Missionierungsstrategien und deren widersprüchlicher Rezeption zukommen. In diesem Rahmen werden die Teilnehmer sich mit der programmatischen Schrift *Tianzhu Shiyi* (*Die wahre Bedeutung des Herrn des Himmels*) aus dem Jahr 1603 von Matteo Ricci sowie mit Texten chinesischer Christen auseinandersetzen. Es soll versucht werden, die inter- und intrareligiösen Konfliktstoffe herauszuarbeiten, die zu einer der heftigsten und folgenreichsten Kontroversen in der europäischen Geistesgeschichte – dem sogenannten

„chinesischen Ritenstreit“ (ca. 1610 bis 1744) – geführt haben.

Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: n.V., SH 187, Tel.: 0234/ 32-23024, E-Mail: licia.digiacinto@rub.de

Literatur:

Hsia, Ronny Po-chia, *A Jesuit in the Forbidden City. Matteo Ricci 1552–1610*, Oxford: Oxford University Press 2010.

Standaert, Nicolas, *Handbook of Christianity in China*, Leiden: E.J. Brill 2001.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-04 Textlektüre

090 106	Seminar: Die „nationalen Minderheiten“ in China, 2st., Mo 14:00–16:00, GA 04/61	<i>Siegmund</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 2.5 bzw. 3.0

Voraussetzung: Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor-Studenten, die die Veranstaltung „Modernes Chinesisch I“ abgeschlossen haben oder äquivalente Kenntnisse vorweisen können. Von den Teilnehmern wird regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Beitrags (in der Regel Referat) und aktive Beteiligung erwartet. Für den Scheinerwerb ist eine entsprechende kleine (Referatsverschriftlichung, Übersetzung, Rezension) oder eine große Studienleistung (Hausarbeit) erforderlich.

Kommentar: Neben der „Han-Nationalität“ leben in der VR China 55 offiziell anerkannte „nationale Minderheiten“ (Shaoshu minzu). Obwohl sie nur etwas weniger als ein Zehntel der Gesamtbevölkerung ausmachen, sind sie regional ungleichmäßig verteilt und stellen in vielen Gebieten lokal oder regional die Mehrheit. Weite Teile Chinas sind also von nicht-hanchinesischen Einwohnern geprägt. Historisch ist die Situation im sinischen Raum komplex. Beispiele sind die „Fremddynastien“ des chinesischen Mittelalters, die Mongolendynastie, der Qing-Staat der Mandschuren, deren Entwicklung die Entstehung von und den Umgang mit Ethnizität in China ebenso prägten wie die „Han-chinesischen“ Dynastien.

Der Kurs gibt einen Überblick über die historische Rolle und die historische und gegenwärtige Situation ethnischer Minderheiten in China. Dabei werden die Probleme der Ethnizität in China und der kulturellen Vielfalt des sinischen Raums die zentralen Bezugspunkte bilden.

Beginn: 17.10.2011

Sprechstunde: Mi 14–15, GB 1/135, E-Mail: felix.siegmund@rub.de

Literatur: Wird bekannt gegeben. Zur Einführung empfohlen (nicht vorausgesetzt):

Mackerras, Colin (1995): *China's Minority Cultures. Identities and Integration Since 1912*. London etc.: Routledge.

Duara, Prasenjit (1993): *Deconstructing the Chinese Nation*. In: *The Australian Journal of Chinese Affairs* 30.

Tapp, Nicholas (2002): *In Defense of the Archaic. A Reconsideration of the 1950s Ethnic Classification Project in China*. In: *Asian Ethnicity* 3.

龙平平 (1988): 旧中国民族学的理论流派. In: 和龔, 张山 (Hg): *中国民族历史与文化*. 北京: 中央民族学院出版社.

Stalin, Josef (1913): *Marxismus und nationale Frage*. Diverse Ausgaben.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 107	Seminar: Die Makroregionen Chinas: Eine historische Landeskunde, 3st., Fr 09:00–12:00, GBCF 04/354	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 3.

CP: 2.5

Voraussetzung: Für Studierende, die den Grundkurs Modernes Chinesisch I erfolgreich abgeschlossen haben.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist regelmäßige und aktive Beteiligung.

Kommentar: Dem Soziologen und Anthropologen G. William Skinner (1925–2008) verdankt die Chinawissenschaft eines ihrer grundlegenden Paradigmen: Die Einteilung Chinas in „physiographische Makroregionen“ und die Anwendung des Modells Zentraler Orte. Obwohl Skinners Raumaufteilung und seine Ableitungen nicht unumstritten blieben, bilden sie den Ausgangspunkt der meisten wirtschaftshistorischen und -geographischen Betrachtungen, insbesondere solcher, die Aussagen über das gesamte China treffen wollen.

Mit Skinners Raumvorstellungen für das China des 2. Jahrtausends n. Chr. und der Kritik daran wollen wir uns in gemeinsamer Lektüre auseinandersetzen. Anschließend werden wir die Charakteristika der acht Makroregionen nach Skinner erarbeiten. Porträts des „Nordens“ (Shandong, Henan, Hebei bzw. Zhili); „Nordwestens“ (Shanxi und Shaanxi); „Unteren Yangzi“ (Jiangsu, Zhejiang, Anhui); „Mittleren Yangzi“ (Hubei, Hunan, Jiangxi); „Oberen Yangzi“ (Sichuan); von „Yun-Gui“ (Yunnan und Guizhou); der „Südostküste“ (Zhejiang, Fujian); und von „Lingnan“ (Guangdong und Guangxi) sollen in Kurzreferaten vorgetragen werden, die für einen großen Leistungsnachweis als Hausarbeiten ausformuliert werden.

In der 3. Stunde werden einführende chinesische Texte gemeinsam übersetzt.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über VSPL-CampusOffice.

Beginn: 14.10.2011

Sprechstunde: Do, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: christine.moll-murata@rub.de

Literatur:

Grundlegend:

„Unsere Makroregionen“, <http://www.ruhr-uni-bochum.de/gpc/makroregionen-einleitung.html>

Zur Einstimmung:

Daniel Little, „G. William Skinner“, Website „The China Beat: Blogging How the East Is Read“. <http://thechina.beat.blogspot.com/2008/11/g-william-skinner.html>, 11/17/2008.

Lektürevorschlag für die Semesterferien:

Winchester, Simon, *Der wilde Strom: Eine Reise auf dem Jangtse*. München 2000 (¹1996), übers. von Harald Stadler. Eng. Originaltitel: *The River at the Centre of the World: A Journey up the Yangtze, and Back in Chinese Time* (New York 1996).

Semesterlektüre:

G. William Skinner, Mark Henderson, and Zumou Yue, „A note regarding the Physiographic and Socioeconomic Macroregions of China“, http://www.fas.harvard.edu/~chgis/data/chgis/downloads/v4/datasets/PhysiographicMacroregions_Note.doc

Skinner, G. William, „Regional Urbanization in Nineteenth-Century China“, in ders. (ed.), *The City in Late Imperial China*. Stanford 1977, S. 211-249.

Skinner, G. William, „Cities and the hierarchy of local systems“, ebd., S. 275-351.

Cartier, Carolyn, „Origins and Evolution of a Geographical Idea: The Macroregion in China“, *Modern China*, vol. 28, No. 1, Jan. 2002, 79-142.

Heijdra, Martin, *The Socio-Economic Development of Rural China During the Ming* in *The Cambridge History of China*, vol. 8. The Ming Dynasty, 1368-1644, pt. 2. Cambridge 1998, S. 417-421, „The Macro-Economic Setting. Introduction: Regional Divisions“.

Naquin, Susan, and Evelyn Rawski, *Chinese Society in the Eighteenth Century*. Yale 1987, S. 141-212 „Regional societies“.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China; CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 108	Seminar/Kolloquium: Max Weber und die Sinologie, 2st., Mi 16:00–18:00, GA 03/140	Moll-Murata, Roetz
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Kommentar:

Max Weber (1864–1920) unternimmt in seiner Studie „Konfuzianismus und Taoismus“ den groß angelegten Versuch einer Erklärung, warum der moderne Kapitalismus nur im Westen und nicht in China entstehen konnte. Ausschlaggebend sind für ihn vor allem die „gesinnungsmäßigen Grundlagen“ der chinesischen Kultur, die er in

einen scharfen Kontrast zum „okzidental Rationalismus“ stellt und die insbesondere durch das folgenreiche Fehlen religiöser Transzendenz gekennzeichnet sein soll.

Webers Schrift gehört ohne Zweifel zu den wirkungsgeschichtlich bedeutendsten westlichen Arbeiten über China. Sie hat zahlreiche sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungen angeregt und ist bis heute im Westen und in China Gegenstand tief greifender Kontroversen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studenten in der Master- und fortgeschrittenen Bachelorphase. Ausgehend von Webers Studie, die in gemeinsamer Lektüre erarbeitet wird, untersuchen wir Webers Auffassungen zur chinesischen Geistes-, Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte. Anschließend befassen wir uns mit dem Echo, das Webers Studie in der westlichen Sinologie hervorgerufen hat, insbesondere mit den Entgegnungen und dem Widerspruch von den 1980er Jahren bis heute. Schließlich fragen wir nach der Rezeption von Max Weber in China und Japan und deren Rückwirkungen auf die westlichen Ostasienwissenschaften.

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Roetz Mo 14–15, GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de;
Moll-Murata Do, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: christine.moll-murata@rub.de

Grundtext:

Max Weber, *Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Konfuzianismus und Taoismus. Schriften 1915-1920*. Studienausgabe der Max-Weber Gesamtausgabe Band I/19. Hrsg. v. Helwig Schmidt-Glintzer und Petra Kolonko. Tübingen: Mohr 1991.

Literatur:

Bendix, Reinhard, *Max Weber – das Werk: Darstellung, Analyse, Ergebnisse*. München 1964.

Clart, Philipp, „The Protestant Ethic Analogy in the Study of Chinese History“. David C. Lam Institute for East West Studies (LEWI), Hong Kong Baptist University

Ku Chung-hua, *Traditionalismus und Rationalismus – Problem einer Unterscheidung am Beispiel der China-Studie Max Webers*. Diss. Universität Heidelberg 1987.

Mommsen, Wolfgang J., und Wolfgang Schwentker, *Max Weber und das Moderne Japan*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999.

Schluchter, Wolfgang (Hrsg), *Max Webers Studie über Konfuzianismus und Taoismus: Interpretation und Kritik*. Frankfurt 1983.

Yü Ying-shi, *Zhongguo jinshi zongjiao lunli yu shangren jingshen*. Taipei 1987.

Zurndorfer, Harriet, “Confusing Confucianism with Capitalism: Culture as Impediment and/or stimulus to Chinese Economic Development”, Paper for the Third Global Economic History Network Meeting (2005). <http://www.lse.ac.uk/collections/economicHistory/GEHN/GEHNPDF/ConfusingConfucianismwithCapitalism-HarrietZurndorfer.pdf>

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

010 602	Vorlesung/Übung: Einführung in die Religionen Chinas, 2st. Di 10:00–12:00, (Raum wird noch bekannt gegeben)	Plassen
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 2.5

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zu den wichtigsten Religionen Chinas, wobei der Erwerb von Grundlagenwissen zum Konfuzianismus, Taoismus (jeweils mit Schwerpunkt auf die religiösen Dimensionen) und Buddhismus im Mittelpunkt steht. Dabei sollen die Entwicklungen der verschiedenen Traditionsgeflechte auch in ihren Wechselbeziehungen zueinander verständlich gemacht werden.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich jeweils in eine Einführung in die jeweils behandelte religiöse Strömung und gemeinsame Arbeit an Quellenübersetzungen sowie Sekundärliteratur. Neben der Vertiefung wesentlicher Aspekte soll dabei gleichzeitig der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden. Die Bereitschaft zur Übernahme kleinerer Ausarbeitungen (z.B. Kurzessay) wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: Mi 17–18 Uhr

Literatur: Ein Reader wird vor Beginn der Veranstaltung in Blackboard bereitgestellt.

Zur Einführung empfohlen:

Clart, Philip: Die Religionen Chinas. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, 2009.

Ching, Julia: Chinese Religions. Maryknoll, N.Y.: Orbis, 2008. [11. Aufl., urspr. MacMillan 1993]

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-04 Textlektüre

010 651	Übung: Lektüre taoistischer Texte: <i>Tao-chiao i shu</i> , 2st. Mi 18:00–20:00, GABF 04/709	Plassen
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: ab 3.

CP: 2.5 bzw. 3.0

Voraussetzungen: Voraussetzung ist die Fähigkeit zum Nachschlagen chinesischer Schriftzeichen im Wörterbuch (kann notfalls vor Beginn unter Anleitung erworben werden); Rudimentäre Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar.

Kommentar: In dieser Übung soll anhand des *Tao-chiao i-shu* („Angelpunkt der Bedeutungen des Taoismus“), einem ins siebte Jahrhundert n. Chr. datierenden, enzyklopädisch angelegten Versuch einer Systematisierung von Kernbegriffen zu einer einheitlichen taoistischen Lehre, an die Lektüre taoistischer Texte der frühen T’ang-Zeit herangeführt werden. Inhaltlich soll dabei zugleich das Verhältnis des Textes zum Buddhismus thematisiert werden.

Die zur Lektüre nötigen Kenntnisse der Eigenheiten des zugrunde liegenden Idioms werden dabei sukzessive anhand des Materials vermittelt.

Voraussetzung zum Scheinerwerb ist aktive Teilnahme. Für Ostasienwissenschaftler wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Übersetzung vorausgesetzt.

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Mi 17–18

Literatur: Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

CA-01 Modernes Chinesisch Grundkurs 1 [alt]

CS-1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1 [neu]

090 800	Übung: Modernes Chinesisch I, 10st. (in 2 Gruppen) Mo 12:00–14:00, GB 04/159 14:00–16:00, GB 04/59 Di 12:00–14:00, GB 04/159 14:00–16:00, GB 04/159 Mi 10:00–12:00, HGB 40 12:00–14:00, HGB 40 Do 10:00–12:00, HGB 40 12:00–14:00, HGB 40 Fr 12:00–14:00, GB 04/59 14:00–16:00, GB 04/159	<i>Breuer, Liu, Saechtig</i>
---------	---	--------------------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 10.0

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen. In den beiden Modulteilern werden das Lese- und Hörverstehen als auch die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert. Die Lehreinheit am Mittwoch ist reserviert für Konversation. Über die Dauer des Semesters lernen Sie eine Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache, ca. 400 Schriftzeichen und ein Vokabular von ca. 500 lexikalischen Einträgen kennen.

Anmeldung und Beginn: Erster Veranstaltungstag ist der 10.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-6.11.2011, 24:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 6.11.2011, 24:00 Uhr, schadlos möglich.

Sprechstunden: Breuer: Di 10–12 Uhr, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Liu: Do 14–15 Uhr, 0234-32-22993, GB 1/36, E-Mail: mi.liu@rub.de

Saechtig: Mo 12–14 Uhr, 0234-32-27067, GB 1/34, E-Mail: alexander.saechtig@rub.de

Literatur: Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese: Level 1, Part 1*. 3 Bde.: *Textbook, Character Workbook, Workbook (Traditional Characters)* (Boston: Cheng & Tsui, 2009).

CA-03 Modernes Chinesisch Aufbaukurs

090 801	Übung: Modernes Chinesisch III, 8st., Mo 10:00–12:00, GB 03/46 12:00–14:00, GA 03/140 Di 10:00–12:00, GB 04/159 12:00–14:00, GABF 04/509 Do 10:00–12:00, GB 04/59 12:00–14:00, GB 04/59 Fr 10:00–12:00, GB 04/59 12:00–14:00, GB 04/159 14:00–16:00, GB 04/59	<i>Li-Marx, Meyer</i>
---------	--	---------------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 7.0

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Grundkurs 2 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar: Der Schwerpunkt von Modernes Chinesisch III liegt auf dem Leseverstehen, aber auch das Hörverstehen und die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks werden trainiert. Den Kenntnisstand der Grundstufe mit eingerechnet, werden Sie am Ende des zweiten Modulteils im vierten Semester mit einem Vokabular von ca. 1.700 Wörtern und ca. 1.200 Zeichen und den grundlegenden grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut sein, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden.

Anmeldung und Beginn: Erster Veranstaltungstag ist der 10.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.–6.11.2011, 24:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 6.11.2011, 24:00 Uhr, schadlos möglich.

Sprechstunden: Li-Marx: Do 16–18 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

Meyer: Mo, 14–15 Uhr, 0234-32-25876, GB 1/36, E-Mail: florian.meyer@rub.de

Literatur: Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese: Level 2, Part 1*. Bd. *Textbook (Simplified and Traditional Characters)* (Boston: Cheng & Tsui, 2010). Erhältlich sind auch Audio-CDs sowie die Teilbände *Character Workbook* und *Workbook*, die ergänzend bestellt werden können, aber nicht verpflichtend sind.

CA-04 Modernes Chinesisch Oberkurs

090 802	Übung: Modernes Chinesisch V. Mündliche Kommunikation, 2st. (in drei Gruppen), Do 10:00–12:00, GA 03/140 Do 12:00–14:00, GABF 04/409 Do 14:00–16:00, GABF 04/409	<i>Li-Marx</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Erwartet werden eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, die mündliche Kommunikation mit chinesischen Muttersprachlern,

vor allem im Bereich der modernen Alltagskultur zu erleichtern. Sie dient speziell der Verbesserung des Hörverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversationstraining auf fortgeschrittenem Niveau. Bei Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer in der Lage sein, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern und

Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- oder fachsprachlichen Thema mündlich wiederzugeben.

Anmeldung und Beginn: Erster Veranstaltungstag ist der 13.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 01.09. –19.10.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 02.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich.

Sprechstunde: Do 16–18 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

CC-01 Grundmodul Sprachen und Literaturen Chinas

090 500	Seminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen, 2st., Mo 16:00–18:00, HGB 50	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 2.5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Grundkurs 2 und der Lehrveranstaltung ‚Themen und Fragen der Sinologie‘. Interessierte Hörer anderer Fachbereiche können nach Rücksprache mit dem Seminarleiter ggf. teilnehmen.

Von den Teilnehmern wird die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung des Unterrichts erwartet.

Kommentar: Das Seminar bietet eine allgemeine Einführung in die Themen und Quellen der chinesischen Sprachwissenschaft. Die folgenden Themen werden behandelt: Phonologie des Chinesischen, die sino-tibetische Sprachfamilie, Geschichte der chinesischen Schrift, Sprachtypologie, chinesische Dialekte und Minderheitensprachen, Sprache und Gesellschaft im China des 20. Jahrhunderts, Pragmatik und Psycholinguistik.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 17.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL und Blackboard.

Sprechstunde:

Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 550	Seminar: Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts, 2st., Di 14:00–16:00, GA 03/140	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Kommentar: Dieses Seminar bietet eine Einführung in die chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts. Dabei sollen repräsentative Literaten, literarische Gattungen und Werke in ihren zeithistorischen Kontexten analysiert werden. Schwerpunkte bilden die Literatur (und Literatursprache) nach der 4.-Mai-Bewegung von 1919 und die Literatur der Volksrepublik China. Im Rahmen des Seminars werden auch ausgewählte Textstellen gelesen.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 18.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL und Blackboard.

Sprechstunde: Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: Henning.Kloeter@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 355	Seminar: Ausgewählte Fragen zum chinesischen Recht 2st. Do 8.30–10.00, GBCF 04/354	Levy
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Kommentar: Die Beschäftigung mit dem Recht ermöglicht einen eigenen Zugang zum Verständnis der chinesischen Gesellschaft. Es gibt Einblick in chinesische Ordnungsvorstellungen in verschiedenen Bereichen und zeigt Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis der chinesischen Politik auf.

In diesem Seminar werden einzelne wichtige Fragen bzgl. des gesamten Rechtssystems, aber auch einzelner Teilaspekte herausgegriffen, u.a.: Geschichte des chinesischen Rechts, Gesetzgebung in China, Menschenrechte, Schutz des geistigen Eigentums sowie Medien und Recht in der VR China.

Anmeldung und Beginn: in der ersten Woche der Vorlesungszeit.

Sprechstunde:

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China; CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 551	Seminar: Zwischen Tradition und Moderne: Der Roman der Späten Qing-Zeit, 2st. Mo 10:00–12:00, GABF 04/509	Saechtig
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module Modernes Chinesisch Aufbaukurs und Klassisches Chinesisch.

Kommentar: Die Konfrontation mit dem Westen und die Unzufriedenheit mit der politischen Situation im eigenen Land wirkten sich in vielerlei Hinsicht nachhaltig auf die Literatur der späten Qing-Zeit aus.

Innerhalb des literarischen Gattungsgefüges traten besonders beim Roman einschneidende Veränderungen auf. Neue Formen wie der gesellschaftliche Missstände entlarvende Enthüllungsroman bildeten sich heraus, und die Autoren bereicherten den Roman durch neue, die moderne Erzählliteratur einleitende erzählerische Gestaltungsmittel.

Ziel ist es, die Faktoren zu bestimmen, die geeignet sind, den Übergangscharakter des Romans der ausgehenden Qing-Zeit zu beschreiben.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 17.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde: Mo 12–14 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: alexander.saechtig@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 552	Seminar: Lyrik der Tang-Zeit: Persönliches Erleben und künstlerische Vollendung, 2st. Fr 10:00–12:00, GABF 04/509	Schmitz-Liu
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module Modernes Chinesisch Aufbaukurs und Klassisches Chinesisch sowie der Lehrveranstaltung „Einführung in die chinesische Literaturgeschichte“.

Kommentar: Die Tang-Zeit wird als das goldene Zeitalter der Geschichte der chinesischen Lyrik angesehen, das zudem noch besonders produktiv war (die große „Sammlung sämtlicher Tang-Gedichte“, *Quan Tang shi* umfasst 900 Bände mit ca. 48.900 Gedichten von 2.200 Dichtern). Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Gedichte herausragender Dichter wie Li Bai (701–762), Du Fu (712–770) und Bai Juyi (772–846) sowohl im chinesischen Original als auch in Übersetzung gelesen und interpretiert. Darüber hinaus werden

Gedichte weiterer repräsentativer Dichter aus dieser Blütezeit, wie Wang Wei (700?–761), Han Yu (768–824) und Li Shangyin (813–858), analysiert und so ein Überblick über die Dichtkunst der Tang-Gedichte verschafft.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 14.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde: Do 12–14 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: yongtao.schmitz-liu@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

CB-04 Textlektüre

090 553	Übung: Aktuelle Texte aus Zeitungen, Zeitschriften und dem Internet, 2st., Di 16:00–18:00, GBCF 04/354	<i>Breuer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Es werden typische natürliche Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades gelesen. Ziel der Veranstaltung ist die Steigerung der sprachlichen Kompetenz im Lesen und Übersetzen fachlich relevanter Texte. Darüber hinaus lernen Sie durch das intensive Lesen, in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Texten Schlüsselwörter und wichtige Termini zu identifizieren, und entwickeln einen sicheren Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln.

Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 11.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde:

Di, 10–12 Uhr; Tel. 0234 32-22993; GB 1/34; E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China; CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 554	Seminar: Gerechtigkeit, Gesetz und Rechtsdarstellungen im vormodernen China, 2st., Blockveranstaltung: 18./19.11.2011, 9./10.12.2011, 20./21.1.2012, jeweils 14:00–18:00 Uhr (Fr) bzw. 10:00–16:00 Uhr (Sa)	<i>Storm</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs und der Lehrveranstaltungen ‚Themen und Fragen der Sinologie‘, ‚Einführung in die chinesische Literatur‘ und ‚Grundzüge der chinesischen Geschichte‘.

Kommentar: Vorstellungen von Verbrechen, Schuld, Recht und Gerechtigkeit gehören zu den ethischen Grundlagen jeder Gesellschaft. Sie finden ihren Niederschlag sowohl in staatlichem Handeln, religiösen Überzeugungen wie auch in der volkstümlichen Darstellung des Kriminalgenres. Auf allen diesen Ebenen werden Verbrechen und Recht sehr unterschiedlich dargestellt. Dies bezieht sich auf einzelnen Personengruppen und ihre Involvement in Verbrechen, resp. ihre Aufgaben in der Rechtsprechung ebenso wie auf einzelne Aspekte wie Delikt-, Ermittlungs-, oder Strafformen.

Ziel der Veranstaltung ist, neben der Vermittlung grundlegenden Kenntnissen der Rechtsgeschichte wesentlichen seit der Songdynastie insbesondere die Analyse der fiktionalen Gestaltung des Themas. Dabei handelt es sich einerseits um einen weitgehend laienhaften Umgang mit dem Recht, andererseits spielen hier Aspekte des Publikums, der Spannung und Unterhaltung eine zentrale Rolle.

Anmeldung und Beginn: Weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Ende August unter http://www.pub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_WS11-12/.

Wegen der Vergabe von Referats- / Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende September über die o.g. Website bei mir an.

Sprechstunde: nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

Literatur: Zur einleitenden Lektüre seien empfohlen:

Kap. 1 „Basic Concepts of Chinese Law“ in Bodde, Derk und Morris, Clarence, *Law in Imperial China. Exemplified by 190 Ch'ing Dynasty Cases*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press 1967, S. 1–51.

Huang, Yanbo 黄岩柏, *Gongan xiaoshuo shihua* 公案小说史话. (Geschichte der Gongan-Romane). Shenyang: Liaoning jiaoyu chubanshe 1993.

Ein beliebiger „Richter Di“ Roman von Robert van Gulik

CB-04 Textlektüre

090 556	Übung: Han Han, Autor der „Post-80er-Generation“, 2st. Mi 16:00–18:00, GB 04/59	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3.0

Kommentar: Han Han, geboren 1982, ist Rallyefahrer, Schriftsteller, Sänger und Blogger. Sein Roman ‚San-chong men‘ (Triple Door) ist einer der erfolgreichsten Bestseller Chinas der letzten 20 Jahre. Im Rahmen dieses Lektürekurses werden Auszüge aus Han Hans Romanen und Blog-Beiträgen gelesen und analysiert.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 12.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde: Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Koreanistik

MODUL KS-01 Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik (Optionalbereich)

091 000	Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik, Teil 1, 2st. Mo 14.00-16.00, GBCF 04/354	Hoppmann
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Voraussetzungen: keine

Kommentar: Dieser Kurs führt ein in die Grammatik und die Strukturen der koreanischen Sprache.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 10.10.2011

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A und Work Book 1A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KS-02 Einführung in die koreanische Sprache: Übungen (Optionalbereich)

091 003	Einführung in die koreanische Sprache: Übungen, Teil 1, 2st. Di 10.00-12.00, GA 03/140	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Voraussetzungen: keine

Kommentar: Einübung der eingeführten grammatischen Strukturen und der Vokabeln anhand der Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen. Ebenso wird das Lesen und Schreiben trainiert.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A und Work Book 1A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KS-03 Einführung in die koreanische Sprache: Hanja (Optionalbereich)

091 002	Einführung in die koreanische Sprache: Hanja, Teil 1, 2st. Do 12.00–14.00, GB 04/59	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Voraussetzungen: keine

Kommentar: Dieser Kurs führt in die sino-koreanischen Schriftzeichen (Hanja) ein. Hanja-Kenntnisse unterstützen den Aufbau des Wortschatzes und fördern die Lesefähigkeit. Im 1. Semester werden ca. 150 Schriftzeichen gelernt. Die Progression orientiert sich an *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur: Das Text- und Übungsmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KS-04 Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I/Alltagsituationen (Optionalbereich)

091 001	Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I/Alltagssituationen, Teil 1, 2st. Mi 14.00-16.00, GBCF 04/354	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Voraussetzungen: keine

Kommentar: Im Anschluß an dem Kurs „Übungen I“ werden die Strukturen, Vokabeln und Ausdrücke in anderen Kontexten eingeübt und teilweise erweitert. Die wichtigen Elemente sind Einübung der situativen Dialoge, das Trainieren vom Hörverständnis sowie die aktive Teilnahme an Dialogen und Lesen sowie am Verfassen der Texte.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A und Work Book 1A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 400	Vorlesung: Vormoderne koreanische Geschichte, 2st. Mo 10.00-12.00, GB 03/49	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3,0

Voraussetzungen: keine. Offen für Studenten des Optionalbereichs und anderer Fächer.

Kommentar: Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum ausgehenden 19. Jh. Er ist obligatorisch für Studierende der Koreanistik im 1. Semester des B.A.-Studiengangs und für diese konzipiert, aber offen für Hörer anderer Semester und anderer Fächer. Koreanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Zur erfolgreichen Teilnahme gehören rege Mitarbeit, u. a. in der Form von Stundenprotokollen und Kurzreferaten, sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Alle Lernmaterialien werden im Blackboard zur Verfügung gestellt.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 17.10.2011

Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr

Literatur:

Lee, Ki-Baik. *A New History of Korea*. Übers. v. Schultz und Wagner. Harvard Univ. Press, 1985.
Eggert, Marion und Jörg Plassen: *Kleine Geschichte Koreas*. München: C. H. Beck, 2005.

MODUL KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte Koreas

090 402	Übung/Proseminar: Einführung in die koreanische Literaturgeschichte, 2st. Di 10.00-12.00, GABF 04/409	Traulsen
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 3

Voraussetzungen: keine

Kommentar: Einblicke in die Geschichte der koreanischen Literatur werden teilweise vorlesungsartig vermittelt, teilweise durch gemeinsame Primärtext-Lektüre (in Übersetzung mit gelegentlicher Konsultation des Originals) und studentische Referate erarbeitet. In einer der beiden Veranstaltungen des Moduls (zweiter Teil: Einführung in die koreanische Geistesgeschichte, SS 2012) muss zum Referat eine schriftliche Hausarbeit vorgelegt werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur / Lektüre zur Vorbereitung:

KIM Hunggyu, *Understanding Korean Literature*, trl. by Robert Fouser, New York: M.E. Sharpe, 1997
 LEE, Peter H., ed., *A History of Korean Literature*, Cambridge, MA: Cambridge University Press, 2003

MODUL KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 401	Übung: Arbeitsweisen der Koreanistik, 2st. Mo 08.00-10.00, GB 04/59	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,0

Voraussetzungen: keine.

Kommentar: In dem Kurs werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Koreanistik (Umgang mit Lexika, Umschrift; Verfassen von Seminararbeiten) vermittelt und einige einfache Hilfsmittel sowie westliche Sekundärliteratur zu den wichtigsten Themenbereichen der Koreanistik vorgestellt; er verschafft daher gleichzeitig einen Überblick über die Bandbreite des Faches und dient so als Orientierungshilfe für Studienanfänger. Für Studenten im BA-Studiengang gilt er als Teil des Moduls I und wird in dessen Rahmen kreditiert. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört regelmäßige Mitarbeit sowie die vollständige Ablieferung eingeforderter Übungsblätter.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 17.10.2011

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur: Das Text- und Übungsmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KB-03 Schriftkoreanisch

091 005	Übung/Textlektüre: Schriftkoreanisch, 4st., Mo 10.00-12.00, GA 03/140 Do 08.00-10.00, GABF 04/509	Hoppmann
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 5,0

Voraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik“ und am Kurs „Einführung in die koreanische Sprache: Hanja“ (Klausuren bestanden).

Kommentar: In diesem auf die Lektüre wissenschaftlicher Texte vorbereitenden Kurs werden Texte gelesen, die in besonderem Maße sino-koreanisches Vokabular verwenden. Die Studierenden lernen unterschiedliche Textsorten kennen. Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit dem Kurs „Sprachaktivierung“.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 10.10.2011

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur: Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KB-05 Sprachaktivierung II/Medien

091 004	Übung: Sprachaktivierung Koreanisch, Teil 1, 2st. Di 12.00-14.00, GA 03/140	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 1,5

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Sprachaktivierung I, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar: In diesem Kurs werden die kommunikativen Fähigkeiten, mündlich und schriftlich, weiter ausgebaut.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 2A und Work Book 2A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KB-07 Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden

090 410	Seminar: Multiethnizität in Geschichte und Gegenwart Koreas, Teil 1, 2st. Mo 16.00-18.00, GA 03/140	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,5

Voraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme an koreanistischen Kursen im 1. und 2. Studienjahr

Kommentar: In diesem Seminar, das sich über zwei Semester zieht (WS 2011/12 und SS 2012), wird die „Große Hausarbeit“ geschrieben, anhand derer die für die eigenständige Abfassung der B.A.-Arbeit notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden sollen. Während des Wintersemesters wird über das ausgewählte Thema ein Referat gehalten und eine erste Fassung der Arbeit erstellt, die im Laufe des Folgesemesters ausgeweitet und v. a. mit koreanischsprachigem Material angereichert werden soll. Ein Themenkatalog, aus dem die Teilnehmer auswählen können, wird zu Beginn des Semesters vorgelegt; vorherige Themenabsprachen sind aber schon möglich.

Zum Thema: Im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung erhöht sich die Zahl der in (Süd-)Korea lebenden Ausländer (jetzt mehr als eine Million, somit 2 % der Gesamtbevölkerung) und die Zahl der biethnischen Ehepaaren ebenso. So verändert sich die koreanische Gesellschaft auch ethnisch sehr schnell. Diese demographische Wandlung stellt dem Land Herausforderungen dar, wie woanders, jedoch in noch hohem Maße, da in Korea die ethnische Homogenität insbesondere im Zuge der Verbreitung von nationalistischen Ideen als Identitätsstifter hervorgehoben wurde. Im Vordergrund dieses Seminars steht neben den gegenwärtigen Bevölkerungsänderungen ebenfalls der Zustrom von Menschen aus benachbarten Gebieten in der koreanischen Geschichte. Versucht wird am Beispiel von diversen Immigrantengruppen, sowohl ihren Integrationsprozess als auch die diesbezügliche Auswirkung auf die koreanische Gesellschaft zu verfolgen.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr

Literatur: Die Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL KB-08 Mittelkoreanisch

090 405	Übung/Textlektüre: Einführung in das Mittelkoreanische I, 2st. Di 14.00-16.00, GBCF 04/354	Traulsen
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2

Voraussetzungen: Grundkenntnisse sowohl im Modern-Koreanischen als auch im Hanmun (mind. 1 Semester)

Kommentar: In Form gemeinsamer Lektüre und Morphemanalyse erfolgt eine Einführung in die Grundlagen des Mittelkoreanischen sowie in die koreanische Sprachgeschichte allgemein. Textgrundlage ist die mittelkoreanische Übersetzung (*ŏnhae*) des Hunmin chŏngŭm, der Proklamationsurkunde des Han'gŭl-Alphabets von 1443/4.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn:

Sprechstunde: n. V.

Literatur: Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KB-09 Sprachaktivierung III/Sachtexte

091 051	Übung/Textlektüre: Sprachaktivierung, Teil 1, 2st. Mi 10.00-12.00, GABF 04/509	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 1,5

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Sprachaktivierung II, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar: Es werden wissenschaftliche und aktuelle Texte mit landeskundlichem Bezug aus verschiedenen Medien wie Zeitung, Internet, Zeitschriften und Büchern gelesen und besprochen. Dabei stehen Diskussion in mündlicher Form und aktive Sprachanwendung in schriftlicher Form im Vordergrund.

Vorbereitung: entfällt

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

1. Texte aus verschiedenen Themenbereichen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

2. Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 3A und Work Book 3A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

Wirtschaft und Politik Ostasiens

Schwerpunkt Politik Ostasiens

Modul GPO Grundlagen der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung

090 300	Übung: Grundlagen der politikwissenschaftlichen Chinaforschung Di 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Gottwald</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 1.

CP: 3

Voraussetzungen: gute englische Lesefähigkeit

Kommentar: Wird auf der Homepage Politik Ostasiens bekanntgegeben.

Vorbesprechung/Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde:

Literatur: Wird am Lehrstuhl bekanntgegeben

Modul APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 301	Seminar: Das japanische Parteiensystem im Wandel BLOCKVERANSTALTUNG	<i>Leonhardt</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 2.-3.

CP: 5

Voraussetzungen:

Kommentar: folgt

Vorbesprechung/Beginn:

Sprechstunde: n.V.

MODUL GPO Grundlagen der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung

090 302	Übung/Kolloquium: Grundlagen der politikwissenschaftlichen Korea-Forschung BLOCKSEMINAR Fr 28.10.2011 14.00-17.30, HGB 50 Do 17.11.2011 12.00-14.00, GB 1/143 Fr 25.11.2011 14.00-17.30, HGB 50 Sa 26.11.2011 09.30-13.00, HGB 50 Fr 02.12.2011 14.00-17.30, HGB 50 Fr 09.12.2011 14.00-17.30, HGB 50 Sa 10.12.2011 09.30-13.00, HGB 50 Fr 16.12.2011 14.00-17.30, HGB 50	<i>Ebert</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 1

CP: 3

Voraussetzungen:

gute Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Den Inhalt dieser *Übung* bilden die sich jeweils gegenseitig bedingenden institutionell-organisatorischen Konfigurationen und politisch-strategischen Prozesse in den politischen Systemen Nord- und Südkoreas. Neben einem kurzen historischen Rückblick auf die Perioden der japanischen Kolonialherrschaft (1910-45) und der sowjetischen bzw. us-amerikanischen Besatzungszeit (1945-48) werden in dieser Veranstaltung schwerpunktmäßig die politischen Strukturen, die politische Willensbildungsprozesse, die politischen Eliten sowie die politischen und ökonomischen Leitlinien der beider koreanischen Staaten thematisiert: der *Demokratischen Volksrepublik Korea* als anhaltend totalitärem Staat mit ihrem offiziellen ideologischen Fundament des Marxismus-Leninismus und Juche sowie der *Republik Korea* in ihrer Entwicklung von einem chronisch bürokratischen Autoritarismus zu einer real funktionierenden Demokratie und Zivilgesellschaft. Zur Vorbereitung der einzelnen Vorträge wird ein begleitendes *Kolloquium* mit begrenzter Teilnehmerzahl und Anwesenheitspflicht durchgeführt. An einer Teilnahme interessierte Referenten können sich ausschließlich per e-Mail (dietmar.ebert@rub.de) und nur in der Zeit vom 15. bis zum 22. Oktober 2011 unter Angabe ihrer persönlichen Daten (Name, Kontakt), ihres Studienschwerpunktes/Studiengangs, der Semesterzahl und der Nennung von maximal drei bevorzugten Themen aus dem Themenkatalog (Bekanntgabe in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens) formlos bewerben. Um eine kurze Begründung (Motivation) wird unbedingt gebeten.

Beginn und Anmeldung:

28. Oktober 2011 (Uhrzeit: 14-17.30 st)

Blockseminar: Bekanntgabe der weiteren Termine in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens (www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/studium/schwbbrett.html)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung unter dietmar.ebert@rub.de

Einführende Literatur:

Croissant, Aurel (2008): "Südkorea: Von der Militärdiktatur zur Demokratie"; in : Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): *Einführung in die politischen Systeme Ostasiens* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 285-349.

Frank, Rüdiger (2008): "Nordkorea: Zwischen Stagnation und Veränderungsdruck"; in : Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): *Einführung in die politischen Systeme Ostasiens* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 351-415.

Die begleitende Pflichtlektüre (wie die einführende Literatur Grundlage für die Klausuren) wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in Blackboard und vom Lehrstuhl Politik Ostasiens bekannt gegeben.

Modul APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 303	Seminar: Einführung in die angewandte Politikwissenschaft Ostasiens Do 12.00-14.00, GB 04/59	Zellmer
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 2.-3.

CP: 5

Voraussetzungen:

Besuch mindestens einer Veranstaltung des Moduls GPO, aktive Mitarbeit, gute Lesefähigkeit englischsprachiger Texte

Anmeldung per E-Mail bis zum 30.09.2011 an maximilian.zellmer@rub.de

Achtung: Verbindliche Vorbesprechung in der vorlesungsfreien Zeit am 04.10.2011. Details werden auf der Lehrstuhlhomepage bekannt gegeben.

Kommentar:

Aufbauend auf dem Modul GPO werden in dieser Veranstaltung grundlegende Probleme politikwissenschaftlicher Ostasienforschung vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Neben der Erörterung der wichtigsten Charakteristika der verschiedenen in Ostasien vertretenen Regierungssysteme und daraus resultierender Spezifika der politischen Landschaft der Region stehen im Seminar auch Soft-Skills im Vordergrund. Anhand ausgewählter innen- und außenpolitischer Probleme und Konfliktefälle in Ostasien werden unter Einbeziehung der Studierenden in die Seminarorganisation entsprechende Fähigkeiten trainiert. Eine verbindliche Themenauswahl und die Erläuterung der genauen Struktur der Veranstaltung finden in der obligatorischen Vorbesprechung vor Beginn der Vorlesungszeit statt.

Vorbesprechung/Beginn: 04.10./13.10.2011

Sprechstunde: Di, 14-16h

Literatur: Wird in der verbindlichen Vorbesprechung bekannt gegeben

Modul LPO Aufbaumodul Länderübergreifende Politikfeldanalyse

090 304	Seminar: Demokratisierung in Taiwan und Südkorea im Vergleich Do 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Pauls</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 2.-3.

CP: 5

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch eines APO-Seminars, Kenntnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft/Regierungslehre, gute englische Lesefähigkeit, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Kommentar:

In Taiwan (Republik China) und Südkorea (Republik Korea) fanden ab dem Ende der achtziger Jahre zeitlich parallel verlaufende Transformationen der politischen Systeme von Diktaturen zu Demokratien statt. Ziel des Seminars ist es, diese Entwicklungen, unter Berücksichtigung verschiedener theoretischer Erklärungsansätze, vergleichend zu analysieren. Somit sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der internen und externen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Faktoren herausgearbeitet werden, die die Demokratisierungsprozesse in diesen Ländern ermöglichten und formten.

Vorbesprechung/Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Donnerstags, 11-12 Uhr

Literatur:

Länderspezifische Einführungen:

Buzo, Adrian: *The Making of Modern Korea*, London 2002

Cumings, Bruce: *Korea's Place in the Sun*, überarbeitete Ausgabe, New York 2005

Potter, David: „Democratization at the Same Time in South Korea and Taiwan“, in Potter, David et.al. (Hg.): *Democratization*, Malden 1997, S.219-239

Malden, Blackwell (219-239)

Roy, Denny: *Taiwan – A Political History*, Ithaca 2003

Theoretische Einführungen:

Jahn, Detlef: *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden 2006

Merkel, Wolfgang: *Systemtransformation*, 2. Auflage, Wiesbaden 2010 (S.67-88)

Potter, David: „Explaining Democratization“, in Potter, David et.al. (Hg.): *Democratization*, Malden 1997

Modul LPO Aufbaumodul Länderübergreifende Politikfeldanalyse

090 305	Seminar: Die deutsch-chinesischen Beziehungen ab 1978 Mo 16.00-18.00, GB 04/59	<i>Levy</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 2.-3.

CP: 5

Kommentar:

Die Beziehungen zwischen Deutschland und China haben seit der Reform und Öffnung der Volksrepublik Phasen unterschiedlicher Aktivität und Intensität erlebt. Auf welchen historischen Grundlagen bauen die Beziehungen auf? Welche Bilder und Klischees gibt es? Wovon hängt die Ausgestaltung dieser bilateralen Beziehungen ab? Wer sind die Akteure der bilateralen Beziehungen? Welche Interessen haben die Akteure? Wo divergieren die Interessen und wo sind sie ähnlich?

Unter anderem in den Bereichen Außen-, Wirtschafts-, Umwelt- und Rechtspolitik werden jeweils die deutsche und die chinesische Perspektive auf die bilateralen Beziehungen der Gegenwart erarbeitet und analysiert. Ziel des Seminars ist ein differenzierter Einblick in die bilateralen Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Ansätze aus den Internationalen Beziehungen und der Vergleichenden Politikwissenschaft. Gleichzeitig eröffnet die Untersuchung der einzelnen Politikfelder auch Einblicke in verschiedene potentielle Arbeitsbereiche für Chinawissenschaftler.

Vorbesprechung/Beginn: Vorbesprechung und Beginn in der ersten Woche der Vorlesungszeit.

Sprechstunde: n.V.

Modul PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 350	Übung: Grundprinzipien der sozialistischen Marktwirtschaft in der VR-	<i>Gottwald</i>
---------	---	-----------------

	China 2st., Di 14.00-16.00, GB 04/59	
--	---	--

Empfohlenes Semester: 1.-3.

CP: 5

Kommentar: Wird auf der Homepage Politik Ostasiens bekanntgegeben.

Vorbesprechung/Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde:

Modul PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 352	Übung: Einführung in die politischen Ideen und Theorien im traditionellen China und Japan, 2st., Mi 16.00-18.00, GABF 04/509	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 1.-3.

CP: 5

Voraussetzungen: Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Anhand exemplarischer Texte (übersetzte Quellentexte und Sekundärliteratur) werden die grundlegenden Strukturen politischen Denkens und politischer Theorie im traditionellen China und Japan bis zum massiven Eindringen des Westens im 19. Jh. thematisiert. Behandelt werden in Bezug auf China zuerst die Ordnungsspekulationen in der frühen Zhou-Zeit (ca. 11.-3. Jh. v.u.Z.) und dann die Konzeptionen des darauf aufbauenden Früh-Konfuzianismus sowie dessen Weiterentwicklungen (a) in der Han-Zeit (206 v.u.Z. - 220 n.u.Z.) und (b) seit der Song-Zeit (960-1279). Den Theorien der konfuzianischen Strömungen werden gleichzeitig die Lehren der wichtigsten konkurrierenden Schulen aus der Phase vor der Han-Zeit gegenübergestellt, i.e. die sich noch am Konfuzianismus anlehrenden politischen Vorstellungen der Mohisten, aber auch die der deutlich im Gegensatz zu diesem stehenden Denker der daoistischen und legistischen Schulen, die alternative Ordnungsmodelle entwickelt haben. In Bezug auf Japan werden vor allem die Einflüsse des Konfuzianismus in der Nara- (645-794) und Heian-Zeit (794-1185) und in der Tokugawa-Zeit (1603-1868) thematisiert, wobei die Besonderheiten japanischen politischen Denkens bei der Übernahme konfuzianischer Ideen herausgearbeitet werden sollen. Hinzu kommt die Beschäftigung mit explizit autochthonen Modellen, die sich vor allem seit der Tokugawa-Zeit im verstärkten Rückgriff auf die alten Mythen und den Shintōismus entwickelt haben.

Vorbesprechung und Beginn: 19.10.2011

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Die in der Veranstaltung benutzten Texte können im Blackboard heruntergeladen werden.

090 351	Kolloquium für Examenskandidaten n.V.	<i>Gottwald</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester:

Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens

Modul GWO Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Ostasienforschung

070 754	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I, 2st., Fr 12.00 -14.00, HGB 30	Tanis
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: 2-3

CP: 3

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sind die Erledigung von Hausaufgaben, das Anfertigen einer

schriftlichen Hausarbeit und deren Präsentation in Form eines Referats. Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig. Diskussionsbereitschaft und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens.

Interessenten für die Arbeitsgemeinschaft des alten Magister-Studienganges und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft

Ostasiens im Rahmen des Studienganges Diplom-Wirtschaftswissenschaften können teilnehmen.

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in wirtschaftswissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Präsentationstechniken. Hierzu werden im Verlauf der Veranstaltung grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fragen zu China, Japan und Süd-Korea anhand von Texten diskutiert. Begleitend zur Übung werden Teilaufgaben zu erledigen sein, die in die Hausarbeit einfließen können. Die Hausarbeit ist am Ende des Semesters in Form eines Referates zu präsentieren und schriftlich einzureichen.

Vorbereitung: 12.10.2011, HGC 30, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 14.10.2011

Sprechstunde: Freitags 10.00-12.00 Uhr n. V. GC 2/34 (Tel. 0234/32-28192)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Modul GWO Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Ostasienforschung

070 757	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung II, 2st., Do. 12.00 -13.30, HZO 90	Howanietz
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 3-4

CP: 3

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens, die bereits die Veranstaltung "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I" oder eine vergleichbare Veranstaltung mit Erfolg besucht haben.

Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig; Kenntnisse einer ostasiatischen Sprache sind nicht erforderlich.

Kommentar:

Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die chinesische, japanische und koreanische Wirtschaft. Hierbei werden ausgewählte Themen, die in der Übung Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung behandelt worden sind, vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen Problemen und den Entwicklungen, die zu ihnen geführt haben. Grundsätzlich sind die Themen von den Teilnehmern selbständig zu erarbeiten. Erwünscht ist Gruppenarbeit. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit u.a. zwischen Wirtschafts- und Politikwissenschaftlern. Eine Leistungsüberprüfung wird durch Vortrag und Klausur am Ende der Veranstaltung vorgenommen. Im Rahmen des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung" tragen der Vortrag 15% und die Klausur 35% zur Modulnote bei.

Vorbereitung: 12.10.2011, HGC 30, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 20.10.2011

Sprechstunde: Howanietz. Di 13-15 Uhr. GC 2/33 (Tel. 0234/3225142)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Modul AWO1 Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien I

070 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Korea 2st.,	N.N.
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 3/4/5

CP: 3

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache; erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung".

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens, Studierende des Bachelor-Studienganges Management and Economics, Studierende des Master-Studienganges Economics, Management sowie Management and Economics und Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft.

Vorbesprechung: 12.10.2011, HGC 30, 14.00-16.00 Uhr

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Modul AWO2 Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien II

070 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes 2st.,	N.N.
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 3

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über hinreichende generelle und ostasienbezogene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Beherrschung einer ostasiatischen Sprache ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Die Anfertigung einer Hausarbeit, die vorzutragen ist, und die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist für den Erwerb von Kreditpunkten erforderlich. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

Vorbesprechung: 12.10.2011, HGC 30, 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: Erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung durch die Abgabe des Themas.

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Modul Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien II

070 758	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st.,	N.N.
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 5-6

CP: 3

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Economics, Management sowie Management and Economics.

Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 12.10.2011, HGC 30, 14.00-16.00 Uhr

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Modul AWO2 Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien II

070 759	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st., Mi 14.00-16.00, GC 03/46	Howanietz
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester: 5-6

CP: 3

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Economics, Management sowie Management and Economics.

Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 12.10.2011, HGC 30, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 19.10.2011

Sprechstunde: Howanietz. Di 13-15 Uhr. GC 2/33 (Tel. 0234/3225142)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

M.A.-Studiengänge

Japanische Linguistik

MODUL JL-08 Schriftsprache

MODUL JM-2 Vormod. Schriftsprache I: Buñgo

090 651	Buñgo 2st., Di 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Osterkamp</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab 1.Sem M.A.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kommentar:

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

MODUL JM-4 Sprachsystem II

090 652	Thema folgt Do 14.00-16.00, GA 03/140	<i>Osterkamp</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab 1.Sem M.A.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kommentar:

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte Vertiefung

MODUL JM-03 Sprachgeschichte II

090 653	Altjapanisch, 2st., Mo 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Osterkamp</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab 1.Sem M.A.

CP: 5,0

Kommentar:

Beginn: 10.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

MODUL JL-11 Probleme der japanischen Linguistik

MODUL JM-5 Diskussion Kolloquium

090 661	Kolloquium zu japanisch-linguistischen Arbeiten, 2st., Do 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Osterkamp</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: M.A. Abschluss (aber auch B.A.-Abschluss)

CP: 10,0

Kommentar: Vorbereitung der Abschlussarbeiten. Referate der Studenten (Referatsthemen werden später vereinbart). Diskussion über ausgewählte Fragen der japanischen Linguistik.

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde:

Literatur:

MODUL JL-12 Japanistisch-linguistische Sprachpraxis

MODUL JM-5 Diskussion: Forschungsseminar

090 662	Thesenpapier und Referate auf japanisch zu japanisch-linguistischen Themen, 2st., Mi 14.00-16.00, GA 03/140	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: B.A.-Abschluss, aber auch ab 8.Sem.

CP: 10,0

Kommentar:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses und der aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in Form von Aufsatz- und Diskussionstraining. In den Textlektürekursen des Wintersemesters wird wissenschaftliche Sekundärliteratur gelesen, diskutiert und übersetzt, und im Sommersemester werden eigene Arbeitsansätze und Thesen aus der Magisterhausarbeit auf Japanisch vorgestellt. Materialien in Form von Lesetexten und Übungen werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltungen bereitgestellt oder von den Teilnehmern selbst erstellt.

Beginn: 12. 10. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Geschichte Japans

MODUL JG-14 Sprachkurs vormodernes Japanisch (bungo)

MODUL JM-02 Vormod. Schriftsprache

090 252	Seminar: Vormodernes Japanisch I (bungo I) Do 08.30-10.00, GABF 04/409	<i>Köck</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 1. Sem M.A.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme entweder an der Veranstaltung "Einführung in das vormoderne Japanisch" (in Modul JG-06) oder an dem Modul "Klassisches Japanisch" (JL-02) bzw. gleichwertige Kenntnisse.

Kommentar:

Das Modul "Sprachkurs vormodernes Japanisch" leitet zum eigenständigen Arbeiten mit in der Schriftsprache des vormodernen Japanisch (bungo) verfassten Texten an. Der erste Teil der Veranstaltung setzt sich zusammen aus einer an der Praxis der Quellenlektüre orientierten systematischen Einführung in die wesentlichen Elemente dieser Schriftsprache und ersten Versuchen der Lektüre von bungo-Texten.

Beginn: Erste Semesterwoche

Sprechzeit: n.V. (Tel. 0234/32-26235, stefan.koeck@rub.de)

MODUL JG-11 Hauptseminar

MODUL JM-3 Historische Quellen und Sprachformen II: Quellenkunde II;

MODUL JM-4 Hauptseminar II; MODUL JM-5 Diskussion: Forschungsseminar

090 253	Hauptseminar I oder II/Oberseminar: Regionalgeschichte: Die Tōhoku-Region, 2st., Mi 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 1.-3. Sem M.A.

CP: 6 (10)

Voraussetzungen: Gute Japanischkenntnisse im Umfang von Japanisch I-IV

Kommentar:

CP: Für Hauptseminar 1 oder 2: 6,
für Oberseminar bei 2-Fach Master: 6,
bei 1-Fach Master: 10

Anders als die Regionen um die Metropolen Tōkyō, Ōsaka und Kyōto und das Industriegebiet im Norden der Insel Kyūshū ist die Tōhoku-Region im Nordosten der Insel Honshū bei uns viel weniger bekannt. Durch das Erdbeben vom 11. März 2011 ist sie zwar ins Zentrum des Interesses gerückt, aber dieses Interesse beschränkt sich meist auf einige wenige Punkte, wie etwa das Kernkraftwerk Fukushima und den dortigen Atomunfall. Im Rahmen des Hauptseminars soll die Region, die eine reiche geschichtliche Tradition besitzt, aber an deren Beispiel sich auch viele Entwicklungen in der Nachkriegszeit verdeutlichen lassen, eingehender untersucht werden. Dabei lassen sich nicht nur Erkenntnisse über die Region selbst, auch als Hintergrund zum besseren Verständnis der derzeit dort ablaufenden Vorgänge gewinnen, sondern auch grundsätzliche Einsichten in die Geschichte Japans.

Gleichzeitig sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, je nach Fragestellung unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze anzuwenden und dabei vor allem auch japanischsprachiges Material heranzuziehen.

Wenn möglich, sollten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon im Vorhinein über die Tōhoku-Region informieren und eigene Interessenschwerpunkte herausfinden.

Das Hauptseminar wird in der Form von wöchentlichen Workshops und einer Abschlusskonferenz durchgeführt. Aktive Beteiligung an diesen Workshops und die Bearbeitung kleinerer Aufgaben sowie ein Abschlussreferat und/oder eine Hausarbeit sind Grundlage der Kreditierung.

MODUL JG-11 Hauptseminar

MODUL JM-3 Historische Quellen und Sprachformen II: Quellenkunde II;

MODUL JM-4 Hauptseminar II; MODUL JM-5 Diskussion: Forschungsseminar

090 251	Übung: Lektürekurs Hauptseminar I oder II/ Lektüre zum Oberseminar Mi 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 3.-4. Sem M.A.

CP: 3(6)

Voraussetzungen: Gute Japanischkenntnisse im Umfang von Japanisch I-IV

Kommentar:

Im Lektürekurs werden Texte zum Thema des Hauptseminars, der Tôhoku-Region, gelesen. Die genauen Angaben dazu erfolgen in der ersten Sitzung.

CP: Für Lektüre zum Hauptseminar 1: 3,

für Lektüre zum Hauptseminar 2: bei 2-Fach Master: 3, bei 1-Fach Master: 5,

Für Lektüre zum Oberseminar bei 2-Fach Master: 3, bei 1-Fach Master: 5

MODUL JG-18

MODUL JM-05 Diskussion: Kolloquium

090 250	Hauptseminar: Kolloquium für M.A.- und B.A.-Kandidaten n.V.	<i>Mathias</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester:

CP: 2

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle, die in anher Zukunft ihre M.A.- Abschlussarbeit im Fach Geschichte Japans oder ihre B.A.-Abschlussarbeit im Fach Japanologie (Schwerpunkt Japanische Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens) schreiben wollen. Gegen Ende des Semesters müssen alle TeilnehmerInnen ihr geplantes Arbeitsvorhaben kurz vorstellen.

CP:5. B.A. bzw. 3. M.A.

Für Studierende nahe oder in der BA-/MA-Abschlussphase

Beginn: Zweite Novemberwoche 2011. Ein genauer Zeitplan wird ausgehängt.

Chinesische Philosophie und Geschichte

CD-04 Geschichte [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]

090 104	Seminar: Chinesische Historiographie, Teil I, 2st., Di 14.00-16.00, GABF 04/509	Roetz
---------	--	-------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Voraussetzungen: Klassisches und Modernes Chinesisch. Erforderliche Leistungen neben regelmäßiger aktiver

Kommentar: Im traditionellen Schema der "Vier Schatzhäuser" (*si ku*) des chinesischen Schrifttums nehmen historiographische Werke (*shi*) nach den "Klassikern" (*jing*) den zweiten Rang ein. Auch die „Klassiker“ selbst gehören der Sache nach zum Teil in dieses Genre. Dies deutet auf eine herausragende Rolle der Beschäftigung mit Geschichte im konfuzianisch beeinflussten China. Die Veranstaltung soll diese Rolle klären und auf Basis der Lektüre ausgewählter Passagen der einschlägigen Texte - *Shujing*, *Chunqiu*, *Zuozhuan*, *Zhushujinian*, *Shiji*, *Hanshu* - in das Selbstverständnis, die Grundlagen und die Verfahren der vormodernen Historiographie einführen. Die moderne chinesische Geschichtsschreibung wird Gegenstand einer Folgeveranstaltung im Sommersemester 2012 sein.

Voraussetzungen: Klassisches und Modernes Chinesisch. Erforderliche Leistungen neben regelmäßiger aktiver Teilnahme: Kleiner Schein: Referat bzw. kürzere Übersetzung. Großer Schein: Hausarbeit bzw. längere Übersetzung.

Beginn: 11. 10. 2011

Sprechstunde: Mo 14–15, GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

Literatur:

- Burton Watson, *Ssu-ma Ch'ien. Grand Historian of China*, New York and London 1958
 Bodo Wiethoff, *Grundzüge der älteren chinesischen Geschichte*, Darmstadt 1971, Kap. 1
 W. G. Beaseley und E. G. Pulleyblank, Hg., *Historians of China and Japan*, London 1961
 Gardner, Charles S., *Chinese Traditional Historiography*, Cambridge: Harvard UP, 1938
 Han Yu-shan, *Elements of Chinese Historiography*, Hollywood: Hawley, 1955
 J. Prusek, "History and Epics in China and the West", in: Prusek, *Chinese History and Literature*, Dordrecht 1970, S. 17-34
 D. D. Leslie, Colin Mackerras, Wang Gungwu, Hg., *Essays on the Sources for Chinese History*, Canberra 1973

CD-04 Geschichte [alt]; CB-05 Sinologie [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]

090 105	Seminar: Christentum in China. Religionskontakte zwischen Ost und West in „drei Wellen“ (Teil II), 2st., Do 16.00-18.00, SH 187	Di Giacinto, Steinicke
---------	---	---------------------------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Voraussetzungen:

Der Erwerb eines großen Leistungsscheins setzt regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie das Verfassen einer Hausarbeit voraus. Der Erwerb einer kleinen Studienleistung setzt regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats voraus.

Kommentar:

Der zweite Teil der Veranstaltung zu den „drei Wellen“ (Nicolas Standaert, 2001), in denen vormoderne Formen des Christentums nach China gelangten, wird die Diskussion des Sommersemesters 2011 aufnehmen und chronologisch weiterführen. Im Fokus stehen die franziskanische Mission während der Yuan-Dynastie (1280–1368) und die Etablierung des Jesuitenordens in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600–1720).

Besonderes Interesse soll den Missionierungsstrategien und deren widersprüchlicher Rezeption zukommen. In diesem Rahmen werden die Teilnehmer sich mit der programmatischen Schrift *Tianzhu Shiyi (Die wahre Bedeutung des Herrn des Himmels)* aus dem Jahr 1603 von Matteo Ricci sowie mit Texten chinesischer Christen auseinandersetzen. Es soll versucht werden, die inter- und intrareligiösen Konfliktstoffe herauszuarbeiten, die zu einer der heftigsten und folgenreichsten Kontroversen in der europäischen Geistesgeschichte – dem sogenannten „chinesischen Ritenstreit“ (ca. 1610 bis 1744) – geführt haben.

Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: n.V., SH 187, Tel.: 0234/ 32-23024, E-Mail: licia.digiacinto@rub.de

Literatur:

Hsia, Ronny Po-chia, *A Jesuit in the Forbidden City. Matteo Ricci 1552–1610*, Oxford: Oxford University Press 2010.

Standaert, Nicolas, *Handbook of Christianity in China*, Leiden: E.J. Brill 2001.

CD-04 Geschichte [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]

090 107	Seminar: Die Makroregionen Chinas: Eine historische Landeskunde, 3st., Fr 09.00-12.00, GBCF 04/354	Moll-Murata
---------	---	-------------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Kommentar: Dem Soziologen und Anthropologen G. William Skinner (1925–2008) verdankt die Chinawissenschaft eines ihrer grundlegenden Paradigmen: Die Einteilung Chinas in „physiographische Makroregionen“ und die Anwendung des Modells Zentraler Orte. Obwohl Skinners Raumaufteilung und seine Ableitungen nicht unumstritten blieben, bilden sie den Ausgangspunkt der meisten wirtschaftshistorischen und -geographischen Betrachtungen, insbesondere solcher, die Aussagen über das gesamte China treffen wollen.

Mit Skinners Raumvorstellungen für das China des 2. Jahrtausends n. Chr. und der Kritik daran wollen wir uns in gemeinsamer Lektüre auseinandersetzen. Anschließend werden wir die Charakteristika der acht Makroregionen nach Skinner erarbeiten. Porträts des „Nordens“ (Shandong, Henan, Hebei bzw. Zhili); „Nordwestens“ (Shanxi und Shaanxi); „Unteren Yangzi“ (Jiangsu, Zhejiang, Anhui); „Mittleren Yangzi“ (Hubei, Hunan, Jiangxi); „Oberen Yangzi“ (Sichuan); von „Yun-Gui“ (Yunnan und Guizhou); der „Südostküste“ (Zhejiang, Fujian); und von „Lingnan“ (Guangdong und Guangxi) sollen in Kurzreferaten vorgetragen werden, die für einen großen Leistungsnachweis als Hausarbeiten ausformuliert werden.

In der 3. Stunde werden einführende chinesische Texte gemeinsam übersetzt.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über VSPL-CampusOffice.

Beginn: 14.10.2011

Sprechstunde: Do, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: christine.moll-murata@rub.de

Literatur:

Grundlegend:

„Unsere Makroregionen“, <http://www.ruhr-uni-bochum.de/gpc/makroregionen-einleitung.html>

Zur Einstimmung:

Daniel Little, „G. William Skinner“, Website „The China Beat: Blogging How the East Is Read“. <http://thechina.beat.blogspot.com/2008/11/g-william-skinner.html>, 11/17/2008.

Lektürevorschlag für die Semesterferien:

Winchester, Simon, *Der wilde Strom: Eine Reise auf dem Jangtse*. München 2000 (¹1996), übers. von Harald Stadler. Eng. Originaltitel: *The River at the Centre of the World: A Journey up the Yangtze, and Back in Chinese Time* (New York 1996).

Semesterlektüre:

G. William Skinner, Mark Henderson, and Zumou Yue, „A note regarding the Physiographic and Socioeconomic Macroregions of China“, [http://www.fas.harvard.edu/~chgis/data/chgis/downloads/v4/datasets/Physiographic Macroregions_Note.doc](http://www.fas.harvard.edu/~chgis/data/chgis/downloads/v4/datasets/PhysiographicMacroregions_Note.doc)

Skinner, G. William, „Regional Urbanization in Nineteenth-Century China“, in ders. (ed.), *The City in Late Imperial China*. Stanford 1977, S. 211-249.

Skinner, G. William, „Cities and the hierarchy of local systems“, ebd., S. 275-351.

Cartier, Carolyn, „Origins and Evolution of a Geographical Idea: The Macroregion in China“, *Modern China*, vol. 28, No. 1, Jan. 2002, 79-142.

Heijdra, Martin, *The Socio-Economic Development of Rural China During the Ming* in *The Cambridge History of China*, vol. 8. The Ming Dynasty, 1368-1644, pt. 2. Cambridge 1998, S. 417-421, „The Macro-Economic Setting. Introduction: Regional Divisions“.

Naquin, Susan, and Evelyn Rawski, *Chinese Society in the Eighteenth Century*. Yale 1987, S. 141-212 „Regional societies“.

CB-05 Sinologie [alt]; CD-03 Philosophie [alt]

CM-2 Modernes China [neu]

090 108	Seminar/Kolloquium: Max Weber und die Sinologie, 2st., Mi 16.00-18.00, GA 03/140	<i>Moll-Murata, Roetz</i>
---------	---	-------------------------------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Kommentar:

Max Weber (1864–1920) unternimmt in seiner Studie „Konfuzianismus und Taoismus“ den groß angelegten Versuch einer Erklärung, warum der moderne Kapitalismus nur im Westen und nicht in China entstehen konnte. Ausschlaggebend sind für ihn vor allem die „gesinnungsmäßigen Grundlagen“ der chinesischen Kultur, die er in einen scharfen Kontrast zum „okzidentalen Rationalismus“ stellt und die insbesondere durch das folgenreiche Fehlen religiöser Transzendenz gekennzeichnet sein soll.

Webers Schrift gehört ohne Zweifel zu den wirkungsgeschichtlich bedeutendsten westlichen Arbeiten über China. Sie hat zahlreiche sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungen angeregt und ist bis heute im Westen und in China Gegenstand tief greifender Kontroversen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studenten in der Master- und fortgeschrittenen Bachelorphase. Ausgehend von Webers Studie, die in gemeinsamer Lektüre erarbeitet wird, untersuchen wir Webers Auffassungen zur chinesischen Geistes-, Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte. Anschließend befassen wir uns mit dem Echo, das Webers Studie in der westlichen Sinologie hervorgerufen hat, insbesondere mit den Entgegnungen und dem Widerspruch von den 1980er Jahren bis heute. Schließlich fragen wir nach der Rezeption von Max Weber in China und Japan und deren Rückwirkungen auf die westlichen Ostasienwissenschaften.

Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: Roetz Mo 14–15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de);

Moll-Murata Do, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: christine.moll-murata@rub.de

Grundtext:

Max Weber, *Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Konfuzianismus und Taoismus. Schriften 1915-1920*. Studienausgabe der Max-Weber Gesamtausgabe Band I/19. Hrsg. v. Helwig Schmidt-Glintzer und Petra Kolonko. Tübingen: Mohr 1991.

Literatur:

Bendix, Reinhard, *Max Weber – das Werk: Darstellung, Analyse, Ergebnisse*. München 1964.

Clart, Philipp, „The Protestant Ethic Analogy in the Study of Chinese History“. David C. Lam Institute for East West Studies (LEWD), Hong Kong Baptist University

Ku Chung-hua, *Traditionalismus und Rationalismus – Problem einer Unterscheidung am Beispiel der China-Studie Max Webers*. Diss. Universität Heidelberg 1987.

Mommsen, Wolfgang J., und Wolfgang Schwentker, *Max Weber und das Moderne Japan*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999.

Schluchter, Wolfgang (Hrsg.), *Max Webers Studie über Konfuzianismus und Taoismus: Interpretation und Kritik*. Frankfurt 1983.

Yü Ying-shi, *Zhongguo jinshi zongjiao lunli yu shangren jingshen*. Taipei 1987.

Zurndorfer, Harriet, "Confusing Confucianism with Capitalism: Culture as Impediment and/or stimulus to Chinese Economic Development", Paper for the Third Global Economic History Network Meeting (2005). <http://www.lse.ac.uk/collections/economicHistory/GEHN/GEHNPdf/ConfusingConfucianismwithCapitalism-HarrietZurndorfer.pdf>

CD-03 Philosophie [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]

090 354	Seminar/Lektürekurs: „Der Herrscher ist der größte Schädling für das Volk.“ Herrschaftskritischer Konfuzianismus in der Ming- und Qing-Zeit, 2 Std. Mi 16.00-18.00, GABF 04/509	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Kommentar: Der erste Kaiser der Ming-Dynastie (1368–1644), der von 1368–1398 unter der Regierungsdevise Hongwu 洪武 (Umfassendes Kriegertum) regierte, galt als äußerst argwöhnisch gegenüber den konfuzianischen Gelehrten und Beamten. Eine Folge seines Misstrauens war die Abschaffung des politisch einflussreichen Kanzleramtes (*zaixiang* 宰相) und weiterer Ämter in der Zentralregierung. Damit riss er *de facto* die Regierungsgeschäfte an sich, assistiert von dem informellen Inneren Kabinett (*neige* 內閣), das nur beratende Funktionen ausübte. Anders als der Kanzler, der sich als Vertreter der Administration, i.e. des Äußerer Hofes (*waiting* 外庭), verstand, waren die Mitglieder des Inneren Kabinetts stärker mit dem Innerer Hof (*neiting* 內庭), i.e. dem kaiserlichen Haushalt, verbunden. Das Innere Kabinett „wurde als Instrument der imperialen Autorität betrachtet und nicht der ministeriellen oder bürokratischen Autorität.“ (Hucker, 1973) Folge war, dass die Kaiser allein bzw. – wenn sie sich als schwächlich erwiesen – sie häufig negativ beeinflussende Elemente, die nicht aus der konfuzianischen Gelehrtschaft rekrutiert worden waren (z.B. Eunuchen), die Regierungspolitik bestimmten. Dieser Zustand rief immer wieder Kritik und Protest seitens der Konfuzianer hervor. In dieser Veranstaltung werden wichtige Denker vor allem zum Ende der Ming- und dem Beginn der Qing-Zeit vorgestellt, die vom konfuzianischen Selbstverständnis moralischer Herrschaftslegitimation den Despotismus der Ming-Kaiser kritisierten und die schließlich in dieser Form des Regierens einen wichtigen Grund für den Niedergang und Sturz der Ming-Dynastie sahen.

Vorbesprechung und Beginn: 19.10.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung (E-Mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

- Atwell, W.S., 1975: From Education to Politics: The Fu She. In: W. T. de Bary (ed.): The Unfolding of Neo-Confucianism, New York, 333–367.
- Chow Kai-wing, 1994: *The Rise of Confucian Ritualism in Late Imperial China*, Stanford, California
- Dardess, John W., 1983: Confucianism and Autocracy: Professional Elites in the Founding of the *Ming Dynasty*, Berkeley and Los Angeles
- De Bary, W.T., 1973: "Chinese Despotism and the Confucian Ideal", in: Fairbank, J.K. (ed.), *Chinese Thought and Institution*, Chicago, London, 163–203
- De Bary, Wm.T., 1993: *Waiting for the Dawn: A Plan for the Prince*. Huang Tsung-hsi's *Ming-yi-tai-fang lu*, New York
- De Bary, Wm. Theodore, 1991: *Learning for One's Self. Essays on the Individual in Neo-Confucian Thought*, New York
- De Bary, Wm. Theodore, 1991: *The Trouble with Confucianism*, Cambridge, Mass., London
- Fisher, Tom S. 1977: *Accommodation and Loyalism: The Life of Lü Liu-liang (1629–1683)*", in: *Papers on Far Eastern History* 15; 16: 97–104; 107–145
- Gernet, Jacques, 1991: *Écrits d'un sage encore inconnu*. Par Tang Zhen, Paris
- Hucker, C.O., 1958: *Governmental Organization of the Ming-Dynasty*. In: *Harvard Journal Of Asiatic Studies* 21, 1–66.
- Hucker, C.O., 1973: *The Tung-lin Movement of the Late Ming Period*. In: J.K. Fairbank (ed.): *Chinese Thought and Institutions*. Chicago/London, 132–162.
- Mote Frederick. W./ Twitchett Dennis (eds.), 1988: *The Cambridge History of China, Vol.7. The Ming-Dynasty, 1368–1644*, Cambridge
- Ommerborn, W., 1999: „Die politischen Ideen des Huang Zongxi (1610–1695) und ihr philosophischer und

politischer Hintergrund, in: Zeitschrift der Morgenländischen Gesellschaft, Bd.49, 289–336
 Spence, Jonathan, 2001: Treason by the Book, London
 Struve, L.A., 1988: Huang Zongxi in Context, in: Journal of Asian Studies, 47:3, 474–502
 Übelhör, M. et al., 1977: Eine Gegenposition zum neokonfuzianischen Herrschaftsverständnis. Kommentierte Übersetzung der vier ersten Kapitel des Mingyi-daifang-lu von Huang Zongxi (1610–1695). In: Oriens Extremus 24, 105–123

**CD-04 Geschichte [alt]; CB-05 Sinologie [alt]
 CM-1 Vormodernes China [neu]**

010 637	Seminar: Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf Texte des ostasiatischen Buddhismus, 2st. Do 16.00-18.00, GA 7/52	Plassen
---------	--	---------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Voraussetzungen: Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind erwünscht, werden jedoch bei Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgaben nicht vorausgesetzt.

Kommentar: Seit den 1990er Jahren finden kognitionswissenschaftliche Ansätze zunehmend Eingang nicht nur in die systematische Religionswissenschaft, sondern auch in die Forschung zu Texten des ostasiatischen Buddhismus und Taoismus.

Im Rahmen des Seminars soll ergründet werden, inwieweit sich insbesondere kognitionslinguistische Forschungsansätze zu Bildschemata, Metaphern und Blending für die Analyse von Texten des ostasiatischen Buddhismus, insbesondere im Hinblick auf intra- und interreligiöse Kontakte, fruchtbar machen lassen.

Dabei sollen zunächst bisherige Anwendungen in der ostasienwissenschaftlichen Literatur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Erprobung verschiedener theoretischer Ansätze im Bereich der kognitiven Linguistik anhand der Lektüre ausgewählter Passagen in Primärquellen.

Voraussetzung für den Scheinerwerb sind aktive mündliche Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung (erklärendes Handout zu einem theoretischen Ansatz; schriftliche Ausarbeitung eines Anwendungsbeispiels o.ä.).

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Mi 17–18

Literatur: Wird im Verlaufe des Seminars bereitgestellt. Zur Einführung empfohlen:

Evans, Vyvyan; Green, Melanie (2006). *Cognitive Linguistics: An Introduction*. Edinburgh: Edinburgh University Press

Chinesische Sprache und Literatur

CS-4 Modernes Chinesisch Aufbaustufe (M.A.) [neu]

090 802	Übung: Modernes Chinesisch V. Mündliche Kommunikation, 2st. (in drei Gruppen), Do 10:00–12:00, GA 03/140 Do 12:00–14:00, GABF 04/409 Do 14:00–16:00, GABF 04/409	<i>Li-Marx</i>
---------	---	----------------

CP: 3.0

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Erwartet werden eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, die mündliche Kommunikation mit chinesischen Muttersprachlern, vor allem im Bereich der modernen Alltagskultur zu erleichtern. Sie dient speziell der Verbesserung des Hörverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversationstraining auf fortgeschrittenem Niveau. Bei Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer in der Lage sein, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern und Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- oder fachsprachlichen Thema mündlich wiederzugeben.

Anmeldung und Beginn: Erster Veranstaltungstag ist der 13.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 01.09. –19.10.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 02.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich.

Sprechstunde: Do 16–18 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

CC-04 Chinesische Literatur 2 [alt]

CM-2 Modernes China [neu]

090 550	Seminar: Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts, 2st., Di 14:00–16:00, GA 03/140	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Kommentar: Dieses Seminar bietet eine Einführung in die chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts. Dabei sollen repräsentative Literaten, literarische Gattungen und Werke in ihren zeithistorischen Kontexten analysiert werden. Schwerpunkte bilden die Literatur (und Literatursprache) nach der 4.-Mai-Bewegung von 1919 und die Literatur der Volksrepublik China. Im Rahmen des Seminars werden auch ausgewählte Textstellen gelesen.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 18.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL und Blackboard.

Sprechstunde: Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: Henning.Kloeter@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

CC-04 Chinesische Literatur 2 [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]; CM-2 Modernes China [neu]

090 551	Seminar: Zwischen Tradition und Moderne: Der Roman der Späten Qing-Zeit, 2st. Mo 10:00–12:00, GABF 04/509	<i>Saechtig</i>
---------	--	-----------------

CP: 5

Kommentar: Die Konfrontation mit dem Westen und die Unzufriedenheit mit der politischen Situation im

eigenen Land wirkten sich in vielerlei Hinsicht nachhaltig auf die Literatur der späten Qing-Zeit aus. Innerhalb des literarischen Gattungsgefüges traten besonders beim Roman einschneidende Veränderungen auf. Neue Formen wie der gesellschaftliche Missstände entlarvende Enthüllungsroman bildeten sich heraus, und die Autoren bereicherten den Roman durch neue, die moderne Erzählliteratur einleitende erzählerische Gestaltungsmittel.

Ziel ist es, die Faktoren zu bestimmen, die geeignet sind, den Übergangscharakter des Romans der ausgehenden Qing-Zeit zu beschreiben.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 17.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde: Mo 12–14 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: Alexander.Saechtig@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

CC-03 Chinesische Literatur 1 [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]

090 552	Seminar: Lyrik der Tang-Zeit: Persönliches Erleben und künstlerische Vollendung, 2st. Fr 10:00–12:00, GABF 04/509	Schmitz-Liu
---------	--	-------------

CP: 5.0

Kommentar: Die Tang-Zeit wird als das goldene Zeitalter der Geschichte der chinesischen Lyrik angesehen, das zudem noch besonders produktiv war (die große „Sammlung sämtlicher Tang-Gedichte“, *Quan Tang shi* umfasst 900 Bände mit ca. 48.900 Gedichten von 2.200 Dichtern). Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Gedichte herausragender Dichter wie Li Bai (701–762), Du Fu (712–770) und Bai Juyi (772–846) sowohl im chinesischen Original als auch in Übersetzung gelesen und interpretiert. Darüber hinaus werden Gedichte weiterer repräsentativer Dichter aus dieser Blütezeit, wie Wang Wei (700?–761), Han Yu (768–824) und Li Shangyin (813–858), analysiert und so ein Überblick über die Dichtkunst der Tang-Gedichte verschafft.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 14.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde: Do 12–14 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: yongtao.schmitz-liu@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

CC-04 Chinesische Literatur 2 [alt]; CD-04 Geschichte [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]

090 554	Seminar: Gerechtigkeit, Gesetz und Rechtsdarstellungen im vormodernen China, 2st., Blockveranstaltung: 18./19.11.2011, 9./10.12.2011, 20./21.1.2012, jeweils 14:00–18:00 Uhr (Fr) bzw. 10:00–16:00 Uhr (Sa) in GABF 04/409	<i>Storm</i>
---------	---	--------------

CP: 5.0

Kommentar: Vorstellungen von Verbrechen, Schuld, Recht und Gerechtigkeit gehören zu den ethischen Grundlagen jeder Gesellschaft. Sie finden ihren Niederschlag sowohl in staatlichem Handeln, religiösen Überzeugungen wie auch in der volkstümlichen Darstellung des Kriminalgenres. Auf allen diesen Ebenen werden Verbrechen und Recht sehr unterschiedlich dargestellt. Dies bezieht sich einzelnen Personengruppen und ihre Involvement in Verbrechen, resp. ihre Aufgaben in der Rechtsprechung ebenso wie auf einzelne Aspekte wie Delikt-, Ermittlungs-, oder Strafformen.

Ziel der Veranstaltung ist, neben der Vermittlung grundlegenden Kenntnissen der Rechtsgeschichte wesentlichen seit der Songdynastie insbesondere die Analyse der fiktionalen Gestaltung des Themas. Dabei handelt es sich einerseits um einen weitgehend laienhaften Umgang mit dem Recht, andererseits spielen hier Aspekte des Publikums, der Spannung und Unterhaltung eine zentrale Rolle.

Anmeldung und Beginn: Weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Ende August

unter http://wwwpub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_WS11-12/.

Wegen der Vergabe von Referats- / Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis

Ende September über die o.g. Website bei mir an.

Sprechstunde: nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

Literatur: Zur einleitenden Lektüre seien empfohlen:

Kap. 1 „Basic Concepts of Chinese Law“ in Bodde, Derk und Morris, Clarence, *Law in Imperial China. Exemplified by 190 Ch'ing Dynasty Cases*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press 1967, S. 1–51.

Huang, Yanbo 黄岩柏, *Gongan xiaoshuo shihua* 公案小说史话. (Geschichte der Gongan-Romane). Shenyang: Liaoning jiaoyu chubanshe 1993.

Ein beliebiger „Richter Di“-Roman von Robert van Gulik.

CC-04 Chinesische Literatur 2 [alt]

090 556	Übung: Han Han, Autor der „Post-80er-Generation“, 2st. Mi 16:00–18:00, GB 04/59	Klöter
---------	--	--------

CP: 4.0

Kommentar: Han Han, geboren 1982, ist Rallyefahrer, Schriftsteller, Sänger und Blogger. Sein Roman ‚San-chong men‘ (Triple Door) ist einer der erfolgreichsten Bestseller Chinas der letzten 20 Jahre. Im Rahmen dieses Lektürekurses werden Auszüge aus Han Hans Romanen und Blog-Beiträgen gelesen und analysiert.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 12.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL.

Sprechstunde: Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

CC-05 Philologie/Linguistik [alt]

CM-1 Vormodernes China [neu]; CM-2 Modernes China [neu]

090 560	Seminar: Die Rezeption der chinesischen Sprache und Schrift in Europa (16.–19. Jahrhundert), 2st, Di 16:00–18:00, GABF 04/509	Klöter
---------	---	--------

CP: 5.0 (alt) bzw. 4.0 (neu)

Kommentar: Das systematische Studium der chinesischen Sprache und Schrift durch Europäer begann im späten 16. Jahrhundert mit der Jesuiten-Mission in China und der Dominikaner-Mission in den Philippinen. In Europa bildeten missionslinguistische Abhandlungen zum Chinesischen ab dem 17. Jahrhundert eine wichtige Grundlage für philosophische, religiöse und philologische Diskurse. Diese Diskurse sollen im Rahmen des Seminars analysiert und verglichen werden.

Anmeldung und Beginn: Erster Unterrichtstag ist der 18.10.2011. Die Anmeldung erfolgt über VSPL und Blackboard.

Sprechstunde: Di, 10–11 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.

Koreanistik

MODUL KM-04 Geistesgeschichte

090 412	Seminar: Neo-Konfuzianismus in der frühen Chosön-Dynastie (15-16 Jhd.), 2st. Do 16.00-18.00, GABF 04/509	<i>Traulsen</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 7

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: Der zu Beginn der Chosön-Zeit zur Staatsideologie erhobene Neo-Konfuzianismus gelangte im 16. Jahrhundert zur Blüte in Korea und nahm zu dieser die Form und quasi-monopolische Stellung ein, die den Rest der Chosön-Dynastie prägen sollte. In dieses Jahrhundert fällt nicht nur die berühmte und im Unterricht zu behandelnde Debatte um „die vier Anfänge und die sieben Gefühle“ (sadan-ch'ilchöng). Auch andere Werke koreanischer Autoren, die bis Ende der Chosön-Zeit an Bedeutung behalten sollten, erstanden hier. Ein weiterer Aspekt, der im Seminar berücksichtigt werden soll, ist die Auseinandersetzung des Neo-Konfuzianismus mit anderen traditionellen Religionen, v.a. dem Buddhismus.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur zur Einführung (weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bzw. im Blackboard bekannt gegeben):
Deuchler, Martina (1992) *The Confucian Transformation of Korea - A Study of Society and Ideology* (Harvard-Yenching Institute Monograph).

MODUL KM-04 Geistesgeschichte

090 413	Seminar/Textlektüre: Neo-Konfuzianismus in der frühen Chosön-Dynastie (15-16 Jhd.), 2st. Do 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Traulsen</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 6

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: Textlektüre zum Seminar. Der gleichzeitige Besuch des Seminars ist obligatorisch.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur: siehe Veranstaltung 090 412

MODUL KM-05 Ergänzungsbereich / KM-06 Länderwissen

090 414	Einführung in die klassisch-mandschurische Schriftsprache II, 2st. Di 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Traulsen, Siegmund</i>
---------	---	---------------------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 5

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: Fortsetzung des Kurses aus dem Sommersemester. Es werden verschiedene Texte im Original gelesen und sprachlich analysiert. Eventuelle Quereinsteiger ohne Vorkenntnisse in Schrift und Sprache mögen sich bitte im Laufe der Semesterferien beim Dozenten melden.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2011

Sprechstunde: n. V.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

MODUL KM-02 Lektüre

091 052	Textlektüre: Textlektüre Koreanisch, 2st. Fr 08.00-10.00, GB 04/159	<i>Yang</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 7.

CP: 3

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: In diesem Kurs werden primäre und sekundäre Texte aus verschiedenen wissenschaftlichen Themenbereichen gelesen und übersetzt. Im Anschluss daran wird über das Gelesene auf Koreanisch diskutiert. Themen und Materialien werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt, wobei auch die aktuellen Themen der Teilnehmer und aus sonstigem Anlass berücksichtigt werden. Text- und Themenvorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 14.10.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur: Die Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 403	Seminar: Literatur der <i>kaehwa gi</i> , 2st. Fr 10.00-12.00, GA 03/140	<i>Eggert, Cho</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 5

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: Unterricht auf Koreanisch

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 14.10.2011

Sprechstunde: Mo 15:00–16:00

Literatur: Die Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL KM-06 Länderwissen

010 637	Seminar: Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf Texte des ostasiatischen Buddhismus, 2st. Do 16.00-18.00, GA 7/52	Plassen
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 5.0

Voraussetzungen: B.A.; Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind erwünscht, werden jedoch bei Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgaben nicht vorausgesetzt.

Kommentar:

Seit den 1990er Jahren finden kognitionswissenschaftliche Ansätze zunehmend Eingang nicht nur in die systematische Religionswissenschaft, sondern auch in die Forschung zu Texten des ostasiatischen Buddhismus und Taoismus.

Im Rahmen des Seminars soll ergründet werden, inwieweit sich insbesondere kognitionslinguistische Forschungsansätze zu Bildschemata, Metaphern und Blending für die Analyse von Texten des ostasiatischen Buddhismus, insbesondere im Hinblick auf intra- und interreligiöse Kontakte, fruchtbar machen lassen.

Dabei sollen zunächst bisherige Anwendungen in der ostasienwissenschaftlichen Literatur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Erprobung verschiedener theoretischer Ansätze im Bereich der kognitiven Linguistik anhand der Lektüre ausgewählter Passagen in Primärquellen.

Voraussetzung für den Scheinerwerb sind aktive mündliche Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung (erklärendes Handout zu einem theoretischem Ansatz; schriftliche Ausarbeitung eines Anwendungsbeispiels o.ä.).

Literatur:

Wird im Verlaufe des Seminars bereitgestellt.

Zur Einführung empfohlen: Evans, Vyvyan; Green, Melanie (2006). *Cognitive Linguistics: An Introduction*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Beginn: 13.10.2011

Sprechstunde: Mi 17-18

MODUL KM-06 Länderwissen

010 624	Seminar: Religion und Politik in der koreanischen Geschichte und Gegenwart, 2st. Di 14.00-16.00, GABF 04/352	Plassen
---------	---	---------

Empfohlenes Semester:

CP: 5,0

Voraussetzungen:

Keine. Der Abschluss des Moduls MR-06-1 bzw. (für Koreanisten) des Grundkurses koreanische Geschichte wird jedoch empfohlen.

Kommentar:

Ob Buddhaland-Ideologie in Silla, Neue Religionen am Ende der Chosŏn-Zeit oder die diversen Varianten des T'an'gun-Mythos bis in die Gegenwart - zahlreiche Entwicklungen auch in der koreanischen Religionsgeschichte lassen sich nur vor dem Hintergrund politischer Umstände verstehen.

In der ersten Hälfte der Veranstaltung sollen Beispiele für die Relationen zwischen Religion und Politik quer durch die koreanische Geschichte erörtert werden.

Im zweiten Teil soll dann die Rolle verschiedener Religionen (insbesondere des Protestantismus) innerhalb der Unabhängigkeitsbewegung untersucht werden.

Voraussetzung zum Scheinerwerb sind aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Übernahme eines kürzeren Referates.

Sprechstunde: Mi 17.00-18.00

Literatur:

Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Politik Ostasiens

090 351	Kolloquium für Examenskandidaten n.V.	Gottwald
---------	--	----------

Empfohlenes Semester:

Voraussetzung: Wird auf der Homepage Politik Ostasiens bekanntgegeben.

Beginn: wird noch bekanntgegeben

MODUL PKO Politische Kultur in Ostasien

090 354	Seminar/Lektürekurs: „Der Herrscher ist der größte Schädling für das Volk.“ Herrschaftskritischer Konfuzianismus in der Ming- und Qing-Zeit, 2 Std. Mi 12.00-14.00, GBCF 04/354	Ommerborn
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester:

CP: 4,5 CP

Voraussetzung: Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar: Der erste Kaiser der Ming-Dynastie (1368-1644), der von 1368-1398 unter der Regierungsdevise Hongwu 洪武 (Umfassendes Kriegertum) regierte, galt als äußerst argwöhnisch gegenüber den konfuzianischen Gelehrten und Beamten. Eine Folge seines Misstrauens war die Abschaffung des politisch einflussreichen Kanzleramtes (*zaixiang* 宰相) und weiterer Ämter in der Zentralregierung. Damit riss er *de facto* die Regierungsgeschäfte an sich, assistiert von dem informellen Inneren Kabinett (*neige* 內閣), das nur beratende Funktionen ausübte. Anders als der Kanzler, der sich als Vertreter der Administration, i.e. des Äußerer Hofes (*waiting* 外庭), verstand, waren die Mitglieder des Inneren Kabinetts stärker mit dem Innerer Hof (*neiting* 內庭), i.e. dem kaiserlichen Haushalt, verbunden. Das Innere Kabinett „wurde als Instrument der imperialen Autorität betrachtet und nicht der ministeriellen oder bürokratischen Autorität.“ (Hucker, 1973) Folge war, dass die Kaiser allein bzw. – wenn sie sich als schwächlich erwiesen – sie häufig negativ beeinflussende Elemente, die nicht aus der konfuzianischen Gelehrtenschaft rekrutiert worden waren (z.B. Eunuchen), die Regierungspolitik bestimmten. Dieser Zustand rief immer wieder Kritik und Protest seitens der Konfuzianer hervor. In dieser Veranstaltung werden wichtige Denker vor allem zum Ende der Ming- und dem Beginn der Qing-Zeit vorgestellt, die vom konfuzianischen Selbstverständnis moralischer Herrschaftslegitimation den Despotismus der Ming-Kaiser kritisierten und die schließlich in dieser Form des Regierens einen wichtigen Grund für den Niedergang und Sturz der Ming-Dynastie sahen.

Vorbesprechung und Beginn: 12.10.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

- Atwell, W.S., 1975: From Education to Politics: The Fu She. In: W. T. de Bary (ed.): The Unfolding of Neo-Confucianism, New York, 333-367.
- Chow Kai-wing, 1994: *The Rise of Confucian Ritualism in Late Imperial China*, Stanford, California
- Dardess, John W., 1983: Confucianism and Autocracy: Professional Elites in the Founding of the *Ming Dynasty*, Berkeley and Los Angeles
- De Bary, W.T., 1973: "Chinese Despotism and the Confucian Ideal", in: Fairbank, J.K. (ed.), *Chinese Thought and Institution*, Chicago, London, 163-203
- De Bary, Wm.T., 1993: *Waiting for the Dawn: A Plan for the Prince*. Huang Tsung-hsi's Ming-yi-tai-fang lu, New York
- De Bary, Wm. Theodore, 1991: *Learning for One's Self. Essays on the Individual in Neo-Confucian Thought*, New York
- De Bary, Wm. Theodore, 1991: *The Trouble with Confucianism*, Cambridge, Mass., London
- Fisher, Tom S. 1977: Accommodation and Loyalty: The Life of Lü Liu-liang (1629-1683)", in: *Papers on Far Eastern History* 15; 16: 97-104; 107-145
- Gernet, Jacques, 1991: *Écrits d'un sage encore inconnu*. Par Tang Zhen, Paris

- Hucker, C.O., 1958: Governmental Organization of the Ming-Dynasty. In: Harvard Journal Of Asiatic Studies 21, 1-66.
- Hucker, C.O., 1973: The Tung-lin Movement of the Late Ming Period. In: J.K. Fairbank (ed.): Chinese Thought and Institutions. Chicago/London, 132-162.
- Mote Frederick. W./ Twitchett Dennis (eds.), 1988: The Cambridge History of China, Vol.7. The Ming-Dynasty, 1368-1644, Cambridge
- Ommerborn, W., 1999: „Die politischen Ideen des Huang Zongxi (1610-1695) und ihr philosophischer und politischer Hintergrund, in: Zeitschrift der Morgenländischen Gesellschaft, Bd.49, 289-336
- Spence, Jonathan, 2001: Treason by the Book, London
- Struve, L.A., 1988: Huang Zongxi in Context, in: Journal of Asian Studies, 47:3, 474-502
- Übelhör, M. et al., 1977: Eine Gegenposition zum neokonfuzianischen Herrschaftsverständnis. Kommentierte Übersetzung der vier ersten Kapitel des Mingyi-daifang-lu von Huang Zongxi (1610-1695). In: Oriens Extremus 24, 105-123

MODUL ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 357	Seminar: Current Issues in East Asian Politics 2st. Fr 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Gottwald</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Sem. Master

CP: 4,5

Voraussetzung:

Kommentar: Wird auf der Homepage Politik Ostasiens bekanntgegeben.

Beginn: 14.10.2011

Literatur: wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

MODUL ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 353	Seminar: China, Japan, Korea und die Vereinten Nationen Mo 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Pigulla</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester:

CP:

Voraussetzungen:

aktive Teilnahme, englische Sprachkenntnisse

Kommentar:

Die ostasiatischen Staaten haben in historischer Perspektive ein jeweils besonderes Verhältnis zu den UN. Ab den achtziger Jahren des 20.Jhs verändern sich diese Verhältnisse mit wachsender Dynamik. Es soll untersucht werden, mit welchen Konzepten und Strategien die VR China, Taiwan, Japan, Süd- und Nord-Korea versuchen, ihre nationalen Interessen mithilfe der Weltorganisation und ihrer Unterorganisationen zu durchzusetzen und in welchen Maße andererseits die zunehmende Integration in internationale Regime auf die Staaten Ostasiens zurückwirkt.

Vorbereitung und Beginn: Erster Montag in der Vorlesungszeit

Sprechstunde: Nach der Veranstaltung

Literatur:

- Kent, Ann: China, the United Nations and human rights, Philadelphia 1999
 China in a globalizing world, New York, United Nations 2005
 Feldman, Harvey: Taiwan and the United Nations, Stanford 1995
 Lukner, Kerstin: Japans Rolle in der UNO, Baden Baden 2006
 Chi Young Pak: Korea and the United Nations, The Hague 2000

MODUL RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 355	Seminar: Ausgewählte Fragen zum chinesischen Recht 2st. Do 08.30-10.00, GBCF 04/354	<i>Levy</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Sem. Master

CP: 4,5

Kommentar:

Vorlesungsverzeichnis WS 2011/12, OAW

Die Beschäftigung mit dem Recht ermöglicht einen eigenen Zugang zum Verständnis der chinesischen Gesellschaft. Es gibt Einblick in chinesische Ordnungsvorstellungen in verschiedenen Bereichen und zeigt Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis der chinesischen Politik auf.

In diesem Seminar werden einzelne wichtige Fragen bzgl. des gesamten Rechtssystems, aber auch einzelner Teilaspekte herausgegriffen, u.a.: Geschichte des chinesischen Rechts, Gesetzgebung in China, Menschenrechte, Schutz des geistigen Eigentums sowie Medien und Recht in der VR China.

Beginn: in der ersten Woche der Vorlesungszeit.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 356	Seminar: Auswirkungen der internationalen Finanzkrise 2008ff auf die VR-China 2st. Mi 14.00-16.00, GBCF 04/509	<i>Gottwald</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Sem. Master

CP: 4,5

Voraussetzung:

Kommentar: Wird auf der Homepage Politik Ostasiens bekanntgegeben.

Beginn: 12.10.2011

Literatur: wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

Wirtschaft Ostasiens

Veranstaltungen zum Master-Studiengang Wirtschaft Ostasiens übernehmen sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft